

Münchner | Ärztliche Anzeigen

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband
München, Körperschaft des öffentlichen Rechts



© Pressmaster - shutterstock.com

Aktiv gegen Krebs | 4

AUS DEM INHALT

Christoph Emminger: Zum Jahreswechsel	3
Wahlordnung des ÄKBV	8
Neues aus Münchner Kliniken	14
Veranstaltungskalender	16

ÄKBV Kursangebot 2017

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühren. Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit „Basic Life Support“ vermittelt:

- Kurs I Reanimationsübungen, Rettungsdienststruktur, Frühdefibrillation, akutes Koronarsyndrom
- Kurs II Asthma, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen
- Kurs III Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Analgetika, Anaphylaxie, Sepsis, Reanimationsübungen
- Pädiatrie Typische Notfallsituationen bei Kindern

„Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z. B.: Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)			
Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
01.02.2017	15.02.2017	22.02.2017	08.02.2017
08.03.2017	15.03.2017	22.03.2017	26.04.2017
29.03.2017	05.04.2017	03.05.2017	28.06.2017
10.05.2017	17.05.2017	31.05.2017	27.09.2017
21.06.2017	05.07.2017	12.07.2017	18.10.2017
19.07.2017	26.07.2017	13.09.2017	
04.10.2017	11.10.2017	25.10.2017	

Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt

Jeweils von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München

Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte:

- Modul 1 Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten
- Modul 2 Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Modul 1	Modul 2
08.02.2017	15.02.2017
10.05.2017	17.05.2017
19.07.2017	26.07.2017
11.10.2017	18.10.2017

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird dem interessierten Teilnehmer subsumiert vermittelt, wie bei Not- und Bereitschaftsdienst oder bei Durchführung einer Leichenschau der Umgang mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert erfolgen soll.

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Krisenintervention	
27.04.2017	05.10.2017

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Palliativmedizin

Fortbildungsinhalte: Symptomkontrolle bei schwerkranken und sterbenden Patienten (Schmerzen, Atemnot, Angst/Unruhe, Obstipation, Übelkeit und Erbrechen), Grundlagen der WHO-Schmerztherapie, Medikamentengabe, Flüssigkeits- und Nahrungszufuhr in der Sterbephase, Möglichkeiten der parenteralen Medikamentenzufuhr, rechtliche Voraussetzungen, interaktive Fallbesprechungen.

5 Fortbildungspunkte (Kat. A)	
Palliativmedizin	
24.05.2017	20.09.2017

Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt

Jeweils von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Je Kurstermin bzw. Modul: ÄKBV-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 100 Euro

Skills-Kurse

6 Stationen mit praktischen Übungen und folgenden Lerninhalten: Blasenkatheterisierung, intraosäre Punktion, Nasentamponade, Larynxmaske, Kinder-Notfall-lineal, Portpunktion.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Skills-Kurse	
17.01.2017	16.05.2017
28.03.2017	19.09.2017

Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt

Jeweils von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

ÄKBV-Mitglieder 50 Euro, Nichtmitglieder 150 Euro

Für alle Kurse: Nach Anmeldung Gebühr überweisen auf das Konto:

weiße Felder = noch Plätze frei

Deutsche Apotheker- u. Ärztekasse München
IBAN: DE96 3006 0601 0001 0767 79, BIC: DAAEDEDXXX

Anmeldung unter www.aekbv.de

Zum Jahreswechsel

Das Jahr 2017: Ein sorgenvoller Blick ins Ungewisse?

Wenn Bundespräsident Gauck jüngst vom „Annus horribilis 2016“ sprach, so hat er dafür vielfältige Gründe und charakterisiert das zu Ende gehende Jahr zu Recht in dieser Weise. Das Eine sind das anhaltende Elend der Menschen, die aus ihren Heimatländern Afrikas und des Nahen Ostens fliehen müssen, dabei ihr Leben riskieren und dies nicht selten auch verlieren; der Krieg in Syrien, der an todbringender Menschenverachtung heute kaum mehr zu überbieten ist, und die Terroranschläge in Europa, zuletzt auch in Deutschland, die die Völker Europas mit abgrundtiefem Menschenverachtenden Hass überziehen. Das Andere sind die Veränderungen auf der weltpolitischen Bühne – etwa in den USA und Russland – und auf der europäischen Landkarte: der Brexit, die Zerwürfnisse und Uneinigkeiten zwischen den Mitgliedern der EU, politische Bewegungen bei unseren europäischen Nachbarn, die geprägt sind von rückwärtsgewandtem dumpfen Nationalismus. Eine vergleichbare Entwicklung gibt es sogar bei uns. Sie ist auch hier dominiert von Populismus, Nationalismus, Fremdenfeindlichkeit und einer Sehnsucht nach der vermeintlich guten alten Zeit. Der Vorwurf, dass die Eliten versagt haben, und nicht nur die politischen –, dieser Vorwurf kommt nicht von ungefähr.

Viele unter uns Ärztinnen und Ärzten empfinden diese Entwicklungen als Bedrohungen. Da fällt es nicht gerade leicht, die richtigen Worte, Formulierungen und Inhalte zum bevorstehenden Ausklang dieses „Annus horribilis 2016“ zu finden. Die Probleme und Konflikte unter uns und zwischen Ärzteschaft und Politik erscheinen im Vergleich zu den anderen politischen und gesellschaftlichen Ereignissen geradezu als klein.

Viele Mitglieder der Delegiertenversammlung (DV) des ÄKBV – das Parlament der Münchner Ärzteschaft – haben im zu Ende gehenden Jahr erfolgreich in fünf Ausschüssen der DV intensive Arbeit geleistet. So unterstützt bspw. der Ausschuss „Soziales und Menschenrechtsfragen“ die Arbeit vieler Münchner Kolleginnen und Kollegen in der medizinischen Versorgung von Flüchtlingen, die seit langem Vorbildcharakter weit über München hinaus hat.

Der Ausschuss „Vernetzte Versorgung“ fördert eben die Vernetzung zwischen Hausärzten und Psychiatern und Psychotherapeuten in der Versorgung der spezifischen psychiatrischen Patientenklientels. Zusammen mit der Vorstandskommission zur Notfallversorgung in München entwickelt der Ausschuss „Ambulant-stationäre Versorgung“ Planungen zu einer Notfallversorgung, die die besonderen Anforderungen für die Münchner Bevölkerung erfüllen soll.

Im Verlauf dieses Jahrs haben die Ausschüsse über ihre Arbeit in der DV mehrfach berichtet, was in den Münchner Ärztlichen Anzeigen (MÄA) nachzulesen war. Die DV hat für alle fünf Ausschüsse die Verlängerung der Arbeit für 2017 beschlossen.

Die meisten Themen und Aktivitäten werden im ÄKBV und seinen Gremien auch in 2017 weitergeführt.

Die strukturelle und organisatorische Verbesserung der Notfallversorgung soll gemeinsam von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten und deren Kollegen aus den Kliniken als Pilotprojekt auf den Weg gebracht werden. Wir hoffen, dass auch die KVB mitwirkt, für München spezifische und effektive Strukturen zu etablieren.

Der ÄKBV will seinen Beitrag dazu leisten, dass die Bedürfnisse junger Ärztinnen und Ärzte in München in Klinik und Praxis konkret berücksichtigt werden – nämlich die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Karriere. Die notwendigen Bedingungen zur Realisierung müssen geschaffen werden – z.B. durch Kinderbetreuung. Es steht der ärztlichen Körperschaft gut an, sich mit den Rahmenbedingungen für die Medizinischen Assistenzberufe in München zu befassen; so wie die Kollegen in der Praxis ohne medizinische Fachangestellte (MFA) die Patienten kaum ausreichend versorgen könnten, so sind die Kolleginnen und Kollegen in der Klinik auf gut qualifizierte Pflegemitarbeiterinnen/-mitarbeiter in ausreichender Zahl „auf Ge-deih und Verderb“ angewiesen.

Wahljahr 2017

Im kommenden Jahr werden auch die Vertreterinnen und Vertreter der Münchner

Ärzeschaft für die Gremien des ÄKBV und der Bayerischen Landesärztekammer gewählt. Schon bald nach dem Jahreswechsel werden sich die Gremien der ärztlichen Körperschaften mit den Terminplanungen und weiteren Vorbereitungen befassen müssen. Wir rechnen damit, dass die Wahlmöglichkeiten, also die Listen und Kandidaten, in 2017 ähnlich umfangreich sein werden wie 2012. Die Bedeutung dieser körperschaftlichen Strukturen und Organisationen kann nicht hoch genug geschätzt werden. Nur in diesen Strukturen können die angestellten Ärztinnen und Ärzte aus den Kliniken und aus den Praxen auf Augenhöhe mit dem anderen Teil der Ärzteschaft in eigener Praxis sprechen und verhandeln. Gerade für die jüngeren Ärztinnen und Ärzte ist die Bedeutung der Körperschaften ÄKBV und BLÄK vergleichbar mit der Wichtigkeit der KVB für die bereits etablierten Kolleginnen und Kollegen in der eigenen Praxis. Das sollte sich auch in der Wahlbeteiligung niederschlagen. Denn immerhin stellen die angestellten Ärztinnen und Ärzte in Klinik und Praxis knapp 40 Prozent (!) der Münchner Ärzteschaft. Und in München leben und arbeiten fast 25 Prozent aller Bayerischen Ärztinnen und Ärzte.

Ach ja, und dann ist im Herbst 2017 noch die Bundestagswahl, der viele von uns schon heute mit Sorge und voller Verunsicherung entgegenblicken. Denn es ist nicht völlig ausgeschlossen, dass wir alle uns am Tag nach der Wahl in einem gravierend veränderten Lebensumfeld wiederfinden werden.

Veränderungen zum Besseren beginnen bei jedem Einzelnen von uns, und sie beginnen im Kopf. Das betrifft das politische und gesellschaftliche Umfeld wie auch unsere ärztlichen Körperschaften vor und nach den Wahlen. Die Münchner Ärzteschaft – wir alle – können auf beiden Ebenen unseren Beitrag zum Besseren leisten. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen, Ihren Angehörigen und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Klinik und Praxis, uns allen, ein gutes, ein besseres Jahr 2017

Christoph Emminger

1. Vorsitzender des ÄKBV München

ZUM THEMA

Aktiv gegen Krebs

Wie Sport und Ernährung als Medikamente wirken können

Die Diagnose Krebs ist für Patienten immer ein Schock. In vielen Fällen ist sie heute jedoch kein Todesurteil mehr. Prof. Dr. Michael Schoenberg, Chirurg mit Schwerpunkt Onkologie mit eigener Praxis München, weiß: Wer aktiv wird, kann seine Lebenserwartung drastisch steigern. Im Gespräch mit den MÄA erläuterte er die Hintergründe.

Herr Prof. Schoenberg, ist Krebs ein Schicksal, oder kann man etwas dagegen tun?

Rund 50 Prozent der Bevölkerung – etwas mehr Männer als Frauen – erkranken im Laufe ihres Lebens an Krebs. Glücklicherweise hat sich die Prognose der Krebserkrankungen deutlich verbessert. Die 5-Jahresüberlebensrate liegt heute bei 50 bis 60 Prozent, wobei erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Tumorentitäten bestehen. Etwa drei bis vier Prozent einer Gesamtbevölkerung sind sogenannte „Krebsüberlebende“, die eine Krebserkrankung überstanden haben. In einer Stadt wie München mit 1,5 Millionen Einwohnern entspricht das rund 60.000 Menschen.

Man geht davon aus, dass nur circa fünf Prozent aller Krebserkrankungen erblich bedingt sind, wobei es auch wiederum zwischen den einzelnen Tumorarten erhebliche Unterschiede gibt. Der überwiegende Teil der häufig vorkommenden Tumorerkrankungen ist einem ungesunden Lebensstil geschuldet. Risikofaktoren für viele Krebserkrankungen sind bekanntermaßen, neben dem Rauchen, Adipositas und eine „ungesunde“ Ernährung.

Gilt das für alle Krebsarten?

Für die besonders häufigen Krebsarten ist das durch gute klinische Studien nachgewiesen. Die meisten Untersuchungen gibt es zum Mammakarzinom, zum Kolonkarzinom, und zum Prostatakarzinom, aber auch zum Endometrium- und Ovarialkarzinom. Zum nicht kleinzelligen Lungenkarzinom sind ebenfalls entsprechende Ergebnisse vorhanden. Eine im Mai 2016 im Journal of the American Medical Association (Jama) publizierte Meta-Analyse fasst zwölf große prospektive Studien mit insgesamt 1,44 Millionen Teilnehmern zusammen. Diese Meta-Analyse zeigt, dass ausreichende Bewegung für viele Krebsarten die Erkrankungsgefahr um 15 bis 25 Prozent minimiert. Ausnahmen sind das Melanom und das Prostatakarzinom. Beim

Melanom kann man sich das gut vorstellen, weil man sich eben oft draußen in der Sonne bewegt und körperlich aktiv ist. Im März 2011 ist eine Studie publiziert worden, die zeigt, dass man seine Mortalität bereits reduzieren kann, wenn man nur eine Viertelstunde oder 30 Minuten am Tag körperlich aktiv ist.

Neben ausreichender körperlicher Aktivität sollte man oder frau ein gesundes Gewicht anstreben. Es muss nicht immer das Idealgewicht sein. Aber auf jeden Fall sollte man einen Bodymaßindex über 30 vermeiden, denn Adipositas ist ein wichtiger Risikofaktor für viele Tumoren. Und auch wenn man erkrankt ist, ist die Prognose meist deutlich schlechter.

Diese Risikofaktoren sind allgemein bekannt, werden aber nicht beachtet, denn „der Geist ist willig, aber das Fleisch schwach“.

Welche Rolle spielen aus Ihrer Sicht die Lebensstilfaktoren Sport und Bewegung nach einer Krebsdiagnose?

Durch Veränderungen des individuellen Lebensstils hin zu mehr Bewegung, richtiger Ernährung und einer stabilen Psyche können Patienten ihre Lebensqualität und zum Teil ihre Prognose erheblich verbessern. Körperliche Aktivität beeinflusst bei Krebserkrankungen vier Punkte: Erstens kann sie offenbar, wie eben beschrieben, das erstmalige Auftreten von Krebserkrankungen verhindern. Zweitens vertragen Patienten die Therapie besser, wenn sie parallel körperlich aktiv sind. Drittens steigt die Lebensqualität bei Krebskranken durch Bewegung. Viertens verbessert sich die Prognose der Krebserkrankung zum Teil erheblich. Diese positiven Effekte von körperlicher Aktivität sind bei den häufig auftretenden Tumorentitäten wie Mamma-, Kolon- und Prostatakarzinomen gut belegt und zeigen sich sogar bei so aggressiven Krebsarten wie dem Pankreaskarzinom. Dabei profitieren die Patienten allerdings vor allem hinsichtlich ihrer Le-



Prof. Dr. Michael Schoenberg (Foto: privat)

bensqualität, weil die Prognose bei dieser Tumorart so ungünstig ist. Aber in der Zeit, in der sie in Behandlung sind, geht es den Patientinnen und Patienten mit gezielter Bewegung einfach besser.

Sollte also jeder trotz Erkrankung und Therapie zum Marathonläufer werden?

Nein, natürlich nicht. Es geht um körperliche Aktivität und Bewegung, die in vielgestaltiger Form ausgeübt werden kann. Wenn ich den Rasen mähe, Holz hacke oder im Garten arbeite, ist das auch Bewegung, übrigens sehr gute Bewegung. Es gibt eine Tabelle von Ainsworth, die mit sogenannten METs – Metabolic Equivalence Tasks – arbeitet. Darin sind alle möglichen Bewegungsarten, die man sich nur vorstellen kann, aufgeführt. Darunter finden sich auch nicht typisch sportliche Betätigungen wie zum Beispiel Klavierspielen oder Rasen mähen. Der Tabelle zufolge entspricht eine Stunde Skifahren, genauso wie Joggen, einem MET-Wert von 7, für eine Stunde Schwimmen rechnet man sogar 8 MET-Punkte. Fahrrad fahren schlägt mit 4 Punkten zu Buche. Bei einer Stunde Gartenarbeit kommt man auf immerhin 5, beim Rasenmähen auf 5,5 und beim Holzhacken sogar auf 6 MET-Punkte. Klavierspielen bringt allerdings, genauso wie Geschirrspülen, mit 2,5 bzw. 2,3 Punkten leider vergleichsweise wenig.

Wie funktioniert die Tabelle, und wie anerkannt ist die Methode?

Viele Studien beziehen sich auf die Einheit MET, denn sie vereinfacht die Messung der körperlichen Aktivität. Es handelt sich um ein metabolisches Äquivalent, das den Stoffwechselumsatz eines Menschen bezogen auf den Ruheumsatz im Verhältnis zu seinem Körpergewicht beschreibt. Experten raten idealerweise zu etwa 18 METs pro Woche. Bereits bei neun METs pro Woche scheint es allerdings einen positiven Effekt für die Prognose und Lebensqualität zum Beispiel bei Brustkrebspatientinnen zu geben. Neun METs entsprechen drei flotten, einstündigen Spaziergängen pro Woche. Mehr braucht es oft gar nicht. Wenn Patienten zu mir sagen: „Ich habe keine Zeit, drei Mal pro Woche eine Stunde spazieren zu gehen“, antworte ich ihnen: „Man kann auch sechs Mal eine halbe Stunde spazieren gehen.“ Beim Gehen sollte man mehr „marschieren“ als „flanieren“, damit man leicht ins Schwitzen kommt. Gehen ist ein sehr gesunder, moderater und angenehmer Sport. Die Verletzungsgefahr ist gering und es lässt sich leicht in den Alltag einbauen, indem man zum Beispiel auf dem Weg von und zur Arbeit einfach eine Haltestelle früher aussteigt als sonst. Außerdem kommt sozusagen der Appetit beim Essen. Nach einiger Zeit hat man vielleicht Lust, am Wochenende eine Stunde lang mit dem Rad zu fahren oder schwimmen zu gehen.

Es gehen aber nicht alle Menschen gern, und viele sind ausgesprochene Sportmuffel...

Das Wichtigste ist, dass die Aktivität Spaß macht. Jeder darf sich seine oder ihre Bewegung sozusagen à la carte danach aussuchen, was einem gefällt und was gut in den Tagesablauf zu integrieren ist. Man kann und sollte dabei auch verschiedene Aktivitäten kombinieren. Zurück zur Gartenarbeit: Ich habe zwölf Jahre lang im Klinikum in Ulm als Oberarzt gearbeitet. Dort hatten wir teilweise Patientinnen, die als Altbäuerinnen natürlich nie Golf gespielt hatten oder Marathon gelaufen waren. Aber sie waren immer körperlich aktiv und hatten meist einen Garten vor der Haustür. Diese Bäuerinnen hatten oft eine fantastische Kondition, waren gertenschlank und meist sehr positiv gestimmt. Die Bewegung hat ihnen seelisch und körperlich gutgetan. Wer keinen Sport treiben möchte, dem hilft vielleicht ein Schrebergarten.

Spielen auch soziale Effekte beim Sport eine Rolle?

Richtig. Viele Frauen lieben zum Beispiel Nordic Walking, weil sie sich dort mit anderen treffen und nebenbei auch miteinander reden können. Dass solche Effekte auch bei Männern wirken, hat eine Studie aus Dänemark gezeigt: Männer, die in Fußballgruppen zusammengefasst wurden und anfangs 20 Minuten zusammengespielt haben, haben mit der Zeit eine so starke Kameradschaft untereinander entwickelt, dass sie später gern länger gespielt haben. Der Austausch untereinander war auch der seelischen Gesundung der Patienten sehr förderlich. Andere Patienten lieben es eher individuell. Ich zum Beispiel laufe gerne alleine oder mit meiner Frau oder einem Freund.

Wie lassen sich sportliche Effekte von sozialen Effekten abgrenzen? Genügt es, in irgendeinem Verein aktiv zu sein und dort andere Menschen zu treffen?

Nein, man sollte schon körperlich aktiv sein. Wir verstehen heute immer genauer, warum körperliche Aktivität hilft: Es geht um Insulinwachstumsfaktoren, um den Anteil des Körperfettgewebes am Gesamtgewicht, um Proteine, die durch eine trainierte Muskulatur freigesetzt werden und die Bildung von Darmpolypen verhindern. Wir wissen zum Beispiel, dass durch Sport Entzündungsreaktionen gemindert werden und ein trainierter Körper mit – auch durch Sport entstehenden – Sauerstoffradikalen, besser zurecht kommt. Interessant sind auch neueste Ergebnisse zum Zusammenhang von körperlicher Aktivität und Epigenetik. Anhand von verschiedenen Studien konnte gezeigt werden, dass durch Sport verschiedene genetische Bereiche über Hypomethylierung ein- oder ausgeschaltet werden können. Im molekulargenetischen Bereich und auch im stoffwechselphysiologischen Bereich verstehen wir mittlerweile immer besser, warum Sport positiv wirkt.

Wie intensiv sollte man sich bewegen? Wie hoch sollte zum Beispiel die Herzfrequenz sein?

Zunächst sollte der Patient die sportlichen Aktivitäten mit den behandelnden Ärzten besprechen und abstimmen. Ist der Patient kardiopulmonal belastbar, lassen die Labordaten Bewegung und Sport zu und beeinträchtigt die Therapie die Herz- und Lungenfunktion nicht wesentlich, dann

sollte der Patient sich schon während der (Chemo-)Therapie moderat bewegen. Bezüglich der Intensität kann man sich nach ärztlicher Rücksprache an verschiedene Formeln, z.B. die Karvonen Formel, und Skalen, z.B. die Borg Skala, halten. Entscheidend ist, dass das „Medikament Sport“ angenehm, d.h. moderat dosiert wird um den Patienten nicht zu überfordern. Aus dem verständlichen „Leidensdruck“ sollte kein „Leistungsdruck“ entstehen. Die sportliche Aktivität sollte angenehm und allenfalls leicht anstrengend sein.

Kann ich auch einfach einmal die Woche eine lange Bergwanderung machen, bis ich völlig erschöpft bin, und damit meine Sporteinheiten „erledigen“?

Man weiß aus der Sportphysiologie, dass es besser ist öfter moderat Sport zu treiben als einmal bis zur Erschöpfung. Andererseits liebe ich persönlich das Bergwandern. Es ist ein wunderbarer Sport, der Körper und Seele guttut und Spaß macht. Beim Mamma- und Kolonkarzinom besteht eine Dosis-Wirkungsbeziehung, d.h. je intensiver Sport betrieben wird umso besser scheinen der Krankheitsverlauf und die Prognose zu sein, aber beachten Sie: „dosis fecit venenum“ - bitte das „Medikament“ nicht überdosieren! Wenn man 18 MET pro Woche, also relativ viel, schafft, hat man bei den vorliegenden Studien ein Bewegungsoptimum erreicht. Beim Mamma- und Kolonkarzinom kann die Prognoseverbesserung 30 bis 45 Prozent betragen. Ähnliches gilt auch beim Prostatakarzinom.

Ist es sinnvoll, ins Fitnessstudio zu gehen oder ist es wichtig, dass die Bewegung draußen stattfindet?

Jeder muss nach seiner Wunschvorstellung „glücklich“ werden. Allerdings sollte man nach Möglichkeit darauf achten, nicht nur die Kondition zu trainieren, sondern gelegentlich auch seine Muskeln. Man sollte dabei jedoch die Anstrengung nur auf eine maximale Belastung von 60 Prozent erhöhen, damit man sich nicht verletzt und auch diese körperliche Aktivität angenehm bleibt.

Eine Chemo- oder Strahlentherapie ist körperlich oft sehr anstrengend. Dürfen oder sollten Patientinnen und Patienten trotzdem Sport treiben?

Es gibt Studien aus Kanada, die zeigen konnten, dass Patientinnen mit Mamma- und Kolonkarzinom die Chemotherapie besser ver-

tragen, wenn sie sich während dieser Zeit dreimal pro Woche moderat bewegen, z. B. spazieren gehen, und Krafttraining durchführen.

Natürlich gibt es auch Einschränkungen. Wenn etwa die Zahl der Thrombo- und Leukozyten – unter 50.000/µl und unter 2.000/µl – oder der Hb-Wert – unter 8g/l – sehr niedrig ist, dann sollte man keinen Sport treiben. Das Gleiche gilt bei starken Schmerzen oder Fieber, Schwindel und Verwirrheitszuständen. Der gesunde Menschenverstand sagt einem in dieser Situation, dass sportliche Aktivitäten nicht sinnvoll sind und der behandelnde Arzt aufgesucht werden sollte. Auch am Tag der Chemotherapie oder am folgenden Tag raten wir eher vom Sport ab. Anschließend jedoch kann und sollte man wieder körperlich aktiv sein.

Inwiefern beeinflusst Bewegung die Prognose nach Ende einer Krebstherapie?

Interessanterweise ist der positive Effekt der Bewegung unabhängig davon wie viel Sport der Patient, die Patientin vorher betrieben bzw. wie oft er oder sie sich bewegt hat. Es ist fast nie zu früh und noch seltener zu spät, sein Leben im Sinne der Primärprävention und auch nach Diagnose als Tertiärprävention aktiv zu gestalten. Aber Vorsicht: Die sehr wertvollen Daten des Münchner Tumorregister auf Grundlage von 130.000 krebskranken Patienten haben gezeigt, dass die Zweitmalignom-

rate insbesondere bei älteren Patienten relativ hoch ist. Wenn zum Beispiel eine Frau mit sechzig Jahren an einem Mammakarzinom erkrankt und diese Krankheit übersteht hat sie eine deutlich erhöhte Wahrscheinlichkeit von etwa 20 Prozent, innerhalb zehn Jahren ein Zweitmalignom, z. B. ein Kolonkarzinom, zu entwickeln. Diese Gruppe von Patienten würde besonders von einer Änderung ihres Lebensstils profitieren.

Inwiefern hilft Sport auch gegen Fatigue?

Das ist ein wichtiges Stichwort. Die Symptome der krebsinduzierten Fatigue werden von vielen Menschen als viel belastender empfunden als Schmerzen. Das hat unter anderem eine holländische Studie gezeigt. Und auch hier hilft körperliche Aktivität. Diese Aktivität ist besonders effektiv, wenn der Patient gleichzeitig psychoonkologisch betreut wird. Eine neuere Arbeit, allerdings mit einer vergleichsweise geringen Fallzahl, zeigt: die krebsinduzierte Fatigue wird insbesondere dann durch Bewegung verbessert, wenn die Patienten nicht zu adipös sind und einen BMI unter 30 haben.

Welche Ernährung ist für Krebskranke die richtige?

Rund 7.000 Studien des World Cancer Research Funds haben gezeigt, dass man sich abwechslungsreich ernähren soll – mit viel Gemüse und pflanzlicher Kost, ab

und zu Fisch, und nicht jeden Tag Fleisch. Nahrungsergänzungsmittel sind nicht unproblematisch, weil sie ohne die notwendigen sekundären Pflanzenstoffe nicht an der richtigen Stelle im Körper „ankommen“. Darüber hinaus sind sie, wenn der Patient sich ausreichend und vielseitig ernährt, nur notwendig, falls erhebliche Defizite festgestellt wurden, z. B. ein Vitamin-D3-Mangel.

Wie soll man sich nun ernähren? In einer Studie hat man vier Ernährungsgruppen hinsichtlich ihrer Prognose nach einer Krebserkrankung verglichen: Patienten, die sich weiterhin mit einer westlichen Diät, die aus viel Fett und Fleisch bestand, ernährten, wurden mit sogenannten „Pesco-Vegetariern“, die Fisch sowie viel Obst und Gemüse aßen, sowie mit reinen Vegetariern und mit Veganern verglichen. Der „Gewinner“ hinsichtlich der Prognose waren die Pesco-Vegetarier.

Manche propagieren eine bestimmte „Krebsdiät“...

Diese Diäten sind meist teuer und werden oft schlecht vertragen. Für keine der sogenannten Krebsdiäten gibt es einen Beweis, dass sie die Prognose verbessern, manche gelten sogar als schädlich. Manche Patienten schwören auf eine ketogene Kost, die im Wesentlichen aus viel Fett und wenig Kohlehydraten besteht. Bislang konnte in keiner Studie die Effizienz dieser Diät nachgewiesen werden. Viele Patienten hatten aber erhebliche Nebenwirkungen. Was raten wir unseren Patienten? Patienten sollen sich nicht kasteien und eine sogenannte kluge, gesteuerte Wunschkost zu sich nehmen, d. h. viel Gemüse und Obst sowie Fisch oder „weißes“ Fleisch, also eine „mediterrane Kost“.

Wie funktioniert das Zusammenspiel von Ernährung und Bewegung?

Studien zeigen, dass wenn man Bewegung mit guter Ernährung kombiniert, beide Lebensstilelemente synergistisch wirken, d. h. sich in ihrer positiven Wirkung gegenseitig verstärken. Sport und richtige Ernährung sind „Medikamente“, die wir selbst produzieren, aber oft unterschätzen! Mit der Psychoonkologie gibt es ebenfalls Synergieeffekte. Wichtig ist, diese drei Elemente – Sport, Ernährung und Psychoonkologie – sinnvoll zu kombinieren und für den Patienten festzustellen, was für ihn oder sie im Moment zunächst das Wichtigste ist. In unserer Praxis lassen wir



Prof. Dr. med. Michael H. Schoenberg:

Aktiv leben gegen Krebs

Heilungschancen und Lebensqualität verbessern durch Bewegung, Ernährung und eine stabile Psyche
Piper Verlag

Fachliteratur für Interessierte:

- Ainsworth et al.: Compendium of Physical Activities: A Second Update of Codes and MET Values, *Med Sci Sports Exerc*, Vol. 43, No. 8, 1575–1581, 2011
- Bruun et al.: „All boys and men can play football“: A qualitative investigation of recreational football in prostate cancer patients *Scand J Med Sci Sports*, Vol. 24 (Suppl. 1): 113–121, 2014
- Courneya et al.: Effects of Aerobic and Resistance Exercise in Breast Cancer Patients Receiving Adjuvant Chemotherapy: A Multicenter Randomized Controlled Trial. *J Clin Oncol*, Vol 25, Nr. 28, 4396–4404, 2007
- Moore et al.: Association of Leisure-Time Physical Activity With Risk of 26 Types of Cancer in 1.44 Million Adults. *JAMA Intern Med*, Jun 1;176(6): 816–25, 2016

Patienten regelmäßig, z.B. alle drei Monate, Fragebögen zu diesen Lebensstilelementen ausfüllen, um zu sehen, wie es den Patienten geht. Wenn jemand sehr dick ist, hat es keinen Sinn, ihn oder sie sofort zum Joggen zu motivieren, sondern dann sollte der Patient zunächst sein Gewicht reduzieren. Wenn jemand stark unter Fatigue leidet, muss man ihn oder sie erst einmal seelisch stützen und dann langsam mit Sport und Bewegung anfangen. Ernährung spielt in diesem Fall anfangs oft keine so große Rolle.

Wie können und sollten Ärzte vorgehen, um ihre Patienten zu einer bewussteren Lebensweise zu animieren?

Das Problem bei der Prävention ist: Wir alle wissen, wir sollten uns bewegen, nicht rauchen, ein gesundes Gewicht haben und

uns gesund ernähren. Und doch verhalten wir uns oft nicht entsprechend. Ich nehme mich da selbst nicht aus: Ich könnte auch etwas abnehmen, und ich trinke auch gern abends Wein zum Abendessen. Aber ich rauche nicht und versuche mich ausreichend zu bewegen. Ich möchte nicht so tun als wüsste ich nicht, dass man manchmal einfach nicht kann oder mag. Aber man kann versuchen, feste Zeiten für körperliche Aktivitäten festzulegen und die Ernährung so gestalten, dass die Mahlzeiten trotz Ernährungsumstellung ein Genuss bleiben. Es geht um Selbstfürsorge und gerade Patientinnen haben manchmal ein Problem damit, für sich, und nicht immer für die anderen zu sorgen.

Bei Tumorpatienten sollten wir Ärzte den Schock, den die Diagnose „Krebs“ für jeden darstellt, nutzen und den Patienten

dringend zu mehr Bewegung und gesunder Ernährung raten. Aber es geht nicht nur um eine Beratung, indem man etwa sagt: Liebe Patientin, Sie müssen sich einfach mehr bewegen und Gewicht abnehmen. Sondern man muss strukturiert und kontrolliert vorgehen. Das ist mühselig, aber es geht. Man muss die Menschen begleiten und sie immer wieder motivieren. Viele Patienten fragen aber auch von sich aus: Was kann ich tun, um meine Prognose zu verbessern und um gegen die Krankheit anzukämpfen? Selbst etwas tun zu können gibt den Patienten ein Stückweit das Gefühl der Autonomie, aber auch der Selbstverantwortung zurück. Das sollte man unterstützen!

Das Interview führte Stephanie Hügler

Neue Rezeptoren für *Helicobacter pylori* entdeckt

Helicobacter pylori ist ein spiralförmiges Bakterium, das den menschlichen Magen besiedeln kann – zum Teil mit fatalen Folgen. Einen neuen Ansatz für die Prävention oder Therapie hat nun eine Forschungsgruppe um Prof. Markus Gerhard von der Technischen Universität München (TUM) und Priv.-Doz. Dr. Bernhard B. Singer vom Institut für Anatomie der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen am Universitätsklinikum Essen entdeckt.

Jeder dritte Mensch in Deutschland und weltweit sogar jeder zweite trägt das Bakterium *Helicobacter pylori* in sich. In der Folge kann man an Gastritis, Magengeschwüren und Zwölffingerdarm-Entzündungen erkranken. Außerdem steigt das Risiko, Magenkrebs zu bekommen. Eine *Helicobacter pylori*-Infektion therapiert man derzeit in der Regel mit Antibiotika. Der Nachteil ist allerdings, dass dabei nicht nur das Bakterium zerstört wird, sondern gleichzeitig auch die nützlichen Keime der Darmflora. Hinzu kommt, dass immer häufiger Resistenzen auftreten.

Um im menschlichen Magen dauerhaft zu überleben muss sich *Helicobacter pylori* an die Epithelzellen in der Magenschleimhaut anheften. Forschungsgruppen in München und Essen konnten nun erstmals eine sehr spezifische und besonders starke Variante dieser Bindung nachweisen: Das bakterielle Oberflächenmolekül HopQ

verknüpft sich im Magen mit sogenannten „Carcinoembryonic antigen related cell adhesion molecules“, oder kurz CEACAMs.

Bindung unabhängig von Zuckerstrukturen

„Diese Bindung ist im Gegensatz zu den bisher bereits bekannten Bindungspartnern des Bakteriums unabhängig von Zuckerstrukturen. Das scheint dafür zu sorgen, dass sie im sauren Milieu des Magens besonders stabil ist“, erläutert Bernhard B. Singer. CEACAMs kommen nicht im gesunden Magengewebe, sondern vor allem bei einer Magenschleimhautentzündung (Gastritis) vor, die durch eine Infektion mit *Helicobacter pylori* hervorgerufen wird.

„Man könnte also sagen, dass sich die Keime zusätzliche und besonders starke Bindungsmöglichkeiten verschaffen, indem sie die Bildung von CEACAMs anregen“, fügt Singer hinzu. Einmal an CEACAM gebunden, kann *Helicobacter pylori* weitere Proteine, sogenannte Virulenzfaktoren, auf die Magenzellen übertragen. Dieses Sekretionssystem trägt maßgeblich dazu bei, dass Magengeschwüre und Magenkrebs entstehen können. „Vor diesem Hintergrund gehen wir davon aus, dass HopQ diagnostisch und therapeutisch genutzt werden könnte“, sagt Markus Gerhard, Professor am Institut für Medizinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene des Klinikums rechts der Isar der TUM.

Drei Therapieansätze

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erforschen derzeit verschiedene Ansätze, um die bisherigen nebenwirkungsbelasteten Therapieformen bei *Helicobacter pylori*-Infektionen zu ersetzen. Mit einer löslichen Variante von HopQ oder Teilen des Proteins könnte die Bindung des Bakteriums an die Magenzellen verhindert und somit möglicherweise schädliche Effekte des Keims unterbunden werden. Als weitere therapeutische Option verfolgen die Forscher den Ansatz, gegen CEACAMs gerichtete, eigens entwickelte Antikörper einzusetzen und so mit dem Bakterium zusammenhängende Krankheiten zu bekämpfen. Darüber hinaus wird erwogen, gegen das Protein HopQ zu immunisieren und damit den Körper gegen die Bakterieninfektion zu impfen.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) sieht in dem Projekt einen vielversprechenden Ansatz und fördert die weitere Forschung in den kommenden drei Jahren. Die Ergebnisse wurden in einer Arbeit einer unabhängigen Arbeitsgruppe um Prof. Wolfgang Haas vom Max von Pettenkofer-Institut der Ludwig-Maximilians-Universität München bestätigt. Der Beitrag erscheint ebenfalls in der aktuellen Ausgabe von „Nature Microbiology“.

Technische Universität München

ÄKBV

Wahlordnung des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbands München

vom 26. März 2009 in der Fassung des Änderungsbeschlusses vom 29. September 2016

Die 123. Delegiertenversammlung des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbands München hat am 29. September 2016 folgende geänderte Wahlordnung beschlossen:

Diese Wahlordnung regelt die Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung des ÄKBV. In einer Anlage als Teil dieser Wahlordnung wird die Benennung (Vorschlag) der Münchner Delegierten zum Deutschen Ärztetag geregelt, die der Bestätigung des Bayerischen Ärztetags bedarf.

§ 1 Wahl der Delegierten des ÄKBV

Die Mitglieder der Delegiertenversammlung des ÄKBV München werden in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer, geheimer Wahl nach den Grundsätzen eines verbesserten Verhältniswahlrechts durch die Mitglieder des ÄKBV München gewählt.

§ 2 Leitung der Wahl

1. Für die Leitung und Durchführung der Wahl wählt der Vorstand des ÄKBV einen Wahlausschuss. Dieser besteht aus einem/einer Wahlleiter/in- (Vorsitzende/n) und vier Beisitzern/innen. Unter den Mitgliedern des Wahlausschusses sollen sich Vertreter/innen der niedergelassenen und der angestellten bzw. beamteten Ärzte/innen befinden. Tritt ein Mitglied des Wahlausschusses als Kandidat/in auf, so scheidet es aus dem Wahlausschuss aus. Für ihn/sie ist eine Ersatzperson zu wählen.

2. Die Entscheidungen des Wahlausschusses werden mit Stimmenmehrheit getroffen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des/der Vorsitzenden. Der Ausschuss ist beschlussfähig bei Anwesenheit von drei Mitgliedern.

3. Der Wahlausschuss kann sich zur Durchführung der Wahl und die Ermittlung des Wahlergebnisses der technischen Unterstützung von Wahlhelfern/innen bedienen. Sie sind schriftlich zu bestellen.

§ 3 Wahlverfahren

Die Wahl wird als Briefwahl durchgeführt. Die Wahlfrist bestimmt der Wahlausschuss.

§ 4 Wahlberechtigung und Wählbarkeit

Wahlberechtigt und wählbar sind die Mitglieder des ÄKBV München gemäß § 5 Abs. 1 der Satzung (Art. 4 Abs. 1 HKaG).

Maßgebend ist dabei die Eintragung in die Wählerliste gemäß § 5.

§ 5 Wählerliste

1. Der ÄKBV München legt für die wahlberechtigten Mitglieder eine fortlaufend nummerierte Wählerliste an. Jede/r Wähler/in ist von der Eintragung in die Wählerliste schriftlich zu unterrichten. Die Benachrichtigung muss die Wahlfrist, die Nummer des/der Wählers/in in der Wählerliste und die Anschrift des Wahlausschusses enthalten.

2. Die Wählerliste ist vom 21. bis zum 14. Tag einschließlich vor Beginn der Wahlfrist bei der Geschäftsstelle des ÄKBV München während der Dienststunden auszulegen. Während dieser Zeit können Einsprüche gegen die Richtigkeit der Wählerliste schriftlich beim Wahlausschuss erhoben werden. Er entscheidet über den Einspruch. Änderungen in der Wählerliste kann nur der Wahlausschuss vornehmen.

§ 6 Wahlbekanntmachung

1. Der Wahlausschuss veröffentlicht spätestens 6 Wochen vor Beginn der Wahlfrist eine Wahlbekanntmachung im Mitteilungsblatt, den „Münchener Ärztliche Anzeigen“. Die Bekanntmachung muss enthalten:

- a) Beginn und Ende der Wahlfrist;
- b) die Angabe über den Ort, die Zeit und die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Wählerliste und den Hinweis, dass Einsprüche gegen die Wählerliste zur Vermeidung des Ausschlusses von der Wahl während der Auslegungsfrist beim Wahlausschuss einzulegen sind;
- c) die Zahl der wahlberechtigten Mitglieder;
- d) die Zahl der zu wählenden Mitglieder der Delegiertenversammlung;

- e) die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen; dabei sind Termin und Ort zur Einreichung von Wahlvorschlägen sowie die Voraussetzungen für die Gültigkeit solcher Wahlvorschläge (§ 7) anzugeben;
- f) die Anschrift des Wahlausschusses, an den der Wahlbrief zu senden ist.

2. Ergänzungen und Berichtigungen der Wahlbekanntmachung sind durch den Wahlausschuss bis zum 14. Tag vor dem Beginn der Wahlfrist möglich. Sie müssen in gleicher Weise wie die Wahlbekanntmachung veröffentlicht werden.

§ 7 Wahlvorschläge

1. Jeder Wahlvorschlag muss ein Kennwort tragen, das der deutlichen Unterscheidung der Wahlvorschläge dient; er muss von mindestens 25 wahlberechtigten Mitgliedern unterschrieben und fristgerecht (§ 6 Abs. 1 Buchst. e) eingereicht werden.

2. Der Wahlvorschlag muss enthalten:

- a) Vor- und Zuname,
- b) Geburtsjahr,
- c) berufliche Bezeichnung und Ortsnamen der Kandidaten/innen.

3. Mit jedem Wahlvorschlag ist von jedem/ jeder Kandidaten/in eine Erklärung vorzulegen, dass er/sie zur Kandidatur und im Falle seiner/ihrer Wahl zur Annahme derselben bereit ist und dass ihm/ihr Umstände, die seine/ihre Wählbarkeit ausschließen, nicht bekannt sind.

4. Ein Wahlvorschlag darf höchstens so viele Bewerber/innen enthalten, wie Mitglieder für die Delegiertenversammlung zu wählen sind. Dabei kann der/die gleiche Bewerber/in bis zu dreimal aufgestellt werden. Liegt bei Ablauf der Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge nur ein gültiger Wahlvorschlag vor, so kann dieser innerhalb der Mängelbeseitigungsfrist nach § 8 Abs. 1 durch eine beliebige Zahl weiterer Kandidaten/ innen ergänzt werden. Der ergänzende Wahlvorschlag bedarf nicht der Unterstützung wahlberechtigter Mitglieder gem. Abs. 1; er ist von der Vertrauensperson oder seinem/

ihrer Stellvertreter/ in (Abs. 6) zu unterzeichnen.

5. Jede/r Wahlberechtigte darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Hat er/sie mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet, so muss er/sie binnen einer vom/ von der Wahlleiter/in bestimmten Frist erklären, welchen Wahlvorschlag er/sie unterstützt. Unterlässt er/sie die Erklärung, so wird seine/ihre Unterschrift auf allen Vorschlägen gestrichen.

6. Für jeden Wahlvorschlag ist eine Vertrauensperson und mindestens ein/e Stellvertreter/in zu benennen. Unterbleibt die Benennung, so gelten die beiden ersten Unterzeichner/innen als Vertrauensperson.

7. Wird kein gültiger Wahlvorschlag eingereicht, so ist die Wahlbekanntmachung (§ 6) unter Festsetzung einer neuen Wahlfrist notfalls bis zu zweimal zu wiederholen. Liegt auch dann ein gültiger Wahlvorschlag nicht vor, so kann die Stimmabgabe zugunsten eines/einer jeden Wahlberechtigten (§ 4) erfolgen.

8. Zum Zweck der Versendung von Wahlwerbung kann der Ärztliche Kreis- und Bezirksverband Mitgliederadressen an den jeweiligen Vertreter des Wahlvorschlags herausgeben.

§ 8 Prüfung der Wahlvorschläge

1. Der Wahlausschuss hat die Vorschläge nach der Reihenfolge ihres Eingangs mit Ordnungsnummern zu versehen, zu prüfen und etwaige Mängel der Vertrauensperson des Wahlvorschlags unverzüglich mitzuteilen. Die Mängel müssen spätestens drei Wochen vor Beginn der Wahlfrist beseitigt sein; bis zu diesem Zeitpunkt können Vorschläge abgeändert, zusammengelegt oder zurückgenommen werden.

2. Ist ein/e Kandidat/in in dem Wahlvorschlag nicht in der in § 7 bestimmten Weise bezeichnet, so ist die Vertrauensperson des Wahlvorschlags und der/die betroffene Kandidat/in zur Ergänzung aufzufordern; kommen diese der Aufforderung innerhalb der bestimmten Frist nicht nach, so wird der Name des/der unvollständig bezeichneten Kandidaten/in in dem Wahlvorschlag gestrichen.

3. Wird eine Erklärung nach § 7 Abs. 3 trotz Erinnerung des/der Wahlleiters/in nicht oder nicht in der bestimmten Frist vorgelegt, so wird der Name des/der betroffenen Kandidaten/in gestrichen.

4. Kandidaten/innen, die auf mehreren Wahlvorschlägen genannt sind, werden durch Vermittlung der Vertrauenspersonen der Wahlvorschläge zu einer Äußerung aufgefordert, welchem Wahlvorschlag sie zugeteilt werden wollen; erklären sie sich hierauf nicht innerhalb der bestimmten Frist, so werden sie von allen Wahlvorschlägen gestrichen.

5. Enthält ein Wahlvorschlag mehr Namen von Kandidaten/innen, als zugelassen sind, so werden die Namen der Kandidaten/innen gestrichen, die den in der zulässigen Zahl vorgeschlagenen Kandidaten/innen folgen. Dies gilt nicht im Falle des § 7 Abs. 4.

6. Der Wahlvorschlag ist ungültig, wenn er verspätet eingereicht wird. Das gleiche gilt, wenn der Wahlvorschlag nicht die erforderlichen Unterschriften trägt oder wenn die vorgeschlagenen Kandidaten/innen nicht in erkennbarer Reihenfolge aufgeführt sind; es sei denn, dass die Mängel spätestens drei Wochen vor Beginn der Wahlfrist beseitigt werden.

§ 9 Stimmzettel

Der Stimmzettel trägt die Überschrift „Wahl der Delegierten des ÄKBV München vom ... bis ...“ (Wahlfrist). Er muss ferner enthalten:

- a) die Wahlvorschläge mit ihrem Kennwort in der Reihenfolge ihres Eingangs beim Wahlausschuss
 - b) innerhalb der Wahlvorschläge und in der vorgeschlagenen Reihenfolge die Namen der Kandidaten/innen mit den nach § 7 Abs. 2 erforderlichen Angaben
 - c) die Zahl der zu wählenden Mitglieder der Delegiertenversammlung
- Neben jedem Namen und in der Kopfleiste eines jeden Wahlvorschlags ist genügend Platz für die Stimmabgabe vorzusehen.

§ 10 Versendung der Stimmzettel

1. Der Wahlleiter hat mindestens 3 Tage vor Beginn der Wahlfrist an jede/n in der Wählerliste eingetragenen Wahlberechtigten/einen Stimmzettel und einen Vordruck zur Abgabe der eidesstattlichen Erklärung mit 2 Umschlägen sowie eine technische Wahlanleitung zu übersenden. Der eine Umschlag trägt den Aufdruck „Stimmzettel für die Wahl der Delegierten des ÄKBV München vom ... bis ...“, der zweite (freigemachte) Umschlag trägt den Aufdruck „Wahlbrief für die Wahl der De-

legierten des ÄKBV München“, die Nummer des/ der betreffenden Wahlberechtigten in der Wählerliste sowie die Anschrift des Wahlausschusses.

2. Hat ein/e Wahlberechtigte/r die nach Abs. 1 genannten Unterlagen nicht erhalten, so kann er/sie diese bis zum Ende der Wahlfrist bei dem/der Wahlleiter/in anfordern.

§ 11 Ausübung des Wahlrechts

Das Wahlrecht ist persönlich und geheim auszuüben. Für die Wahl dürfen nur die vom Wahlausschuss ausgegebenen Stimmzettel verwendet werden. Der/die Wähler/in hat auf einem Vordruck eidesstattlich zu versichern, dass er/sie sein/ihr Wahlrecht persönlich ausgeübt hat.

§ 12 Stimmabgabe

1. Liegen mehrere Wahlvorschläge vor, so wird nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Beachtung der nachstehenden Bestimmung abgestimmt:

- a) Der/die Wahlberechtigte hat so viele Stimmen wie Delegierte zu wählen sind;
- b) Der/die Wahlberechtigte kann seine Stimme nur Bewerbern/innen geben, deren Namen in einem zugelassenen Wahlvorschlag enthalten sind;
- c) Der/die Wahlberechtigte kann durch Kennzeichnung eines Wahlvorschlags diesen unverändert annehmen. Eine unveränderte Annahme liegt nicht vor, wenn der/die Wahlberechtigte außerdem in einem oder mehreren Wahlvorschlägen einzelnen Bewerbern/innen Stimmen gibt;
- d) Der/die Wahlberechtigte kann innerhalb der ihm zustehenden Stimmenzahl einem/ einer Bewerber/in durch Wiederholung des Namens oder Beifügung von Zahlen bis zu drei Stimmen geben; ein/e mehrfach benannte/r Bewerber/in darf jedoch insgesamt nicht mehr als drei Stimmen haben;
- e) Der/die Wahlberechtigte kann innerhalb der ihm/ihr zustehenden Stimmenzahl seine Stimme Bewerbern/innen aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben.

2. Wird nur ein gültiger Wahlvorschlag eingereicht, so wird die Wahl nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl durchgeführt. Der/die Wahlberechtigte hat so viele Stimmen als Mitglieder der Delegiertenversammlung zu wählen sind; das Recht zur Stimmenhäufelung besteht nicht.

§ 13 Ungültige Wahlbriefe – ungültige Stimmzettel – ungültige Stimmen

1. Ungültig ist eine Stimmabgabe,
 - a) wenn der Wahlbrief nach dem Ende der Wahlfrist beim Wahlausschuss eingegangen ist,
 - b) wenn der Wahlbrief die vorgeschriebene eidesstattliche Erklärung über die persönliche und geheime Ausübung des Stimmrechtes nicht enthält,
 - c) wenn der Wahlbrief mehrere Umschläge mit dem Aufdruck „Stimmzettel für die Wahl der Mitglieder der Delegiertenversammlung des ÄKBV München vom ... bis ...“ enthält,
 - d) wenn der/die Wähler/in nicht in der Wählerliste eingetragen ist,
 - e) wenn der Umschlag mit dem Stimmzettel eine Namensangabe trägt oder in anderer Weise gekennzeichnet ist.
2. Ungültig ist ein Stimmzettel,
 - a) wenn er nicht amtlich hergestellt ist
 - b) der eine Unterschrift trägt, in anderer Weise gekennzeichnet ist oder über die Stimmabgabevermerke hinaus Eintragungen enthält,
 - c) wenn auf ihm mehr als die zulässige Zahl von Stimmen vergeben worden ist,
 - d) der sich nicht in dem dafür bestimmten Umschlag befunden hat,
 - e) der keinerlei Abstimmungsvermerke trägt.
3. Ungültig sind Abstimmungsvermerke
 - a) für eine/n Kandidaten/in, wenn und soweit für diese/n
 - aa) bei der Verhältniswahl gem. § 12 Abs. 1 mehr als 3 Stimmen,
 - ab) bei der Mehrheitswahl gem. § 12 Abs. 2 mehr als 1 Stimme abgegeben worden sind
 - b) wenn, insbesondere bei der Mehrheitswahl, die Person des/der Gewählten nicht hinreichend klar bestimmt ist.

§ 14 Ermittlung des Wahlergebnisses

1. Eingehende Wahlbriefe werden beim Wahlausschuss sofort mit einem Eingangsstempel versehen. Sie sind bis zum Beginn der Auszählung gesichert zu verwahren.
2. Der Wahlausschuss ermittelt öffentlich und unverzüglich nach dem Ende der Wahlfrist das Wahlergebnis.
3. Der Wahlausschuss stellt aufgrund der auf dem Wahlbrief vermerkten Wahlnummer die Wahlberechtigung des/ der Absenders/in durch Vergleich mit der Wählerliste fest und vermerkt in der Wählerliste

die Stimmabgabe. Dabei wird die Zahl der Wahlbriefe festgestellt. Danach werden die Wahlbriefe geöffnet, die eidesstattlichen Erklärungen in den Wahlbriefen geprüft und beiseite gelegt; weiter werden den Wahlbriefen die darin enthaltenen Umschläge (mit der Aufschrift „Stimmzettel für die Wahl der Mitglieder der Delegiertenversammlung des ÄKBV München vom ... bis ...“) entnommen und in die verschlossene Wahlurne eingeworfen. Nach der Öffnung aller Wahlbriefe werden die Umschläge mit den Stimmzetteln zunächst insgesamt gezählt, dann geöffnet, die gültigen und ungültigen Stimmzettel gezählt und die auf die einzelnen Kandidaten/innen entfallenen gültigen Stimmen festgestellt.

4. Bei dem Verfahren nach Abs. 3 prüft der Wahlausschuss laufend die Gültigkeit der Wahlbriefe und Stimmzettel nach § 13.

5. Es sind gesonderte Zähl- und Gegenlisten für die Kandidaten/innen zu führen; sie werden zweckmäßig nach Wahlvorschlägen geordnet. Neben oder anstelle der Zähl- und/oder Gegenlisten können Datenverarbeitungsanlagen eingesetzt werden.

6. Bei der Verhältniswahl werden die Delegiertenmandate auf die Wahlvorschläge nach dem Verhältnis der Gesamtzahlen der gültigen Stimmen verteilt, welche für die in den einzelnen Wahlvorschlägen aufgestellten Bewerber/innen abgegeben worden sind. Die Verteilung erfolgt in der Weise, dass die Gesamtstimmenzahl eines jeden Wahlvorschlages nacheinander durch 1, 2, 3, 4 usw. geteilt wird, bis so viele Höchstzahlen ermittelt sind, wie Delegierte zu wählen sind. Auf jeden Wahlvorschlag entfällt dabei der Reihe nach so oft ein Delegierter, wie der Wahlvorschlag jeweils die höchste Teilungszahl aufweist (d'Hondtsches Verfahren). Die einem Wahlvorschlag zugefallenen Sitze werden den darin enthaltenen Bewerbern/innen in der Reihenfolge ihrer Stimmzahlen zugewiesen. Haben mehrere Bewerber/innen die gleiche Stimmzahl erhalten, entscheidet die Reihenfolge der Benennung im Wahlvorschlag.

7. Bei der Mehrheitswahl sind die Bewerber/innen in der Reihenfolge der Stimmzahl gewählt. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Reihenfolge der Benennung im Wahlvorschlag; hat ein Wahlvorschlag nicht vorgelegen, so entscheidet das Los aus der Hand des/ der Wahlleiters/in.

8. Über die Ermittlung des Wahlergebnisses ist eine Niederschrift anzufertigen und von den Mitgliedern des Wahlausschusses zu unterzeichnen. Sie hat zu enthalten:

- a) die Namen der Mitglieder des Wahlausschusses,
- b) Namen und Anschriften der Wahlhelfer/innen,
- c) Feststellungen über die Ordnungsmäßigkeit des Wahlaktes und seiner Voraussetzungen,
- d) Zahl der Wahlberechtigten,
- e) Zahl der abgegebenen Wahlbriefe,
- f) Zahl der gültigen und ungültigen Wahlbriefe (Stimmabgaben),
- g) Zahl der abgegebenen verschlossenen Stimmzettel (Umschläge),
- h) Zahl der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmzettel,
- i) Feststellung der auf die einzelnen Kandidaten/innen entfallenen Stimmzahlen,
- j) die Namen der gewählten Vorstandsmitglieder mit der auf sie entfallenen Stimmenzahl.

Der Niederschrift sind die Unterlagen über die Auszählung der Stimmen beizufügen.

§ 15 Feststellung und Verständigung der Gewählten

1. Bei der Verhältniswahl verständigt der/die Wahlleiter/in die Vertrauenspersonen der Wahlvorschläge über das Ergebnis der Wahl.

2. Der/die Wahlleiter/in hat die Gewählten gegen Nachweis von der Wahl zu verständigen.

3. Das Wahlergebnis wird vom Wahlausschuss im Mitteilungsblatt, den „Münchener Ärztliche Anzeigen“ den Mitgliedern des ÄKBV München und per Einschreiben den Aufsichtsbehörden zur Kenntnis gebracht.

§ 16 Amtsnachfolge

1. Scheidet ein Mitglied der Delegiertenversammlung des ÄKBV München vor Ablauf seiner Amtszeit aus, so tritt an seine Stelle für den Rest der Amtszeit
 - a) durch Verhältniswahl, der/die Bewerber/ in des gleichen Wahlvorschlages,
 - b) durch Mehrheitswahl, der/die Bewerber/in mit der nächstfolgenden höchsten Stimmzahl.

2. Steht eine Ersatzperson nicht zur Verfügung, so findet eine Nachwahl nicht statt.

§ 17 Wahlanfechtung

1. Jede/r Wahlberechtigte kann binnen 21 Tagen nach Veröffentlichung des Wahlergebnisses die Wahl wegen Verletzung der Wahlordnung anfechten.
2. Die Wahlanfechtung muss schriftlich erfolgen. Sie ist gegenüber dem Wahlausschuss zu erklären, der die Durchführung geleitet hat.
3. Die Wahl ist im Ganzen oder bezüglich einzelner Kandidaten/innen für ungültig zu erklären, wenn durch den gerügten Verstoß das Wahlergebnis beeinflusst worden ist.
4. Die Entscheidung über eine Wahlanfechtung trifft ein Ausschuss von 5 Personen bei der Bayerischen Landesärztekammer. Der Ausschuss wird vom/ von der Präsidenten/in der Bayerischen Landesärztekammer bestimmt. Ihm muss eine zum Richteramt befähigte Person und je ein vom/ von der Wahlanfechter/ in und vom Wahlausschuss bestimmtes Mitglied des ÄKBV angehören. Die Entscheidung dieses Ausschusses erfolgt mit Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit ist der Antrag abgelehnt.
5. Wird der Wahlanfechtung stattgegeben, so hat die Wahlbekanntmachung für eine gebotene Neuwahl innerhalb eines Monats zu erfolgen. Bis zur Entscheidung über die Wahlanfechtung bzw. dem Abschluss von Neuwahlen bleibt die bisher amtierende Vorstandschaft im Amt.

§ 17a

Ergänzend ist, soweit diese Wahlordnung abweichende Regelungen nicht ausdrücklich vorsieht, die „Wahlordnung für die Gemeinde- und Landkreiswahlen“ (Gemeinde- und Landkreiswahlordnung – GLKrWO) entsprechend anzuwenden.

§ 18 Schlussbestimmungen

1. Die Kosten der Wahl trägt der ÄKBV München. Im Falle einer Wahlanfechtung hat der unterliegende Teil die durch die Anfechtung entstandenen Kosten zu tragen. Zu diesen Kosten gehören auch die Kosten des Ausschusses nach § 17 Abs. 4. Der nach § 17 Abs. 4 gebildete Ausschuss entscheidet über die Höhe des Streitwertes.
2. Die Wahlakten sind bis zum Ablauf der Amtsperiode der Delegiertenversammlung vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband München aufzubewahren.

§ 19 Inkrafttreten

Diese Wahlordnung tritt mit ihrer Bekanntgabe im Mitteilungsblatt, den „Münchner Ärztliche Anzeigen“ in Kraft. Gleichzeitig tritt die Wahlordnung vom 14.05.1986 in der zuletzt geänderten Fassung vom 26.03.2009 außer Kraft.

Die Bayerische Landesärztekammer hat der Änderung der Wahlordnung des Ärztli-

chen Kreis- und Bezirksverbands München am 04.11.2016 zugestimmt. Die Regierung von Oberbayern hat die Änderung der Wahlordnung des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbands München mit Schreiben vom 13.12.2016 (Az.: 55.2-1-2408.1 MS) genehmigt.

München, 20. Dezember 2016,
Dr. med. Christoph Emminger, 1. Vorsitzender

Anlage zur Wahlordnung des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbands München (ÄKBV) zum Vorschlagsrecht des ÄKBV für die Münchner Abgeordneten und Ersatzabgeordneten zum Deutschen Ärztetag

1. Die Delegiertenversammlung des ÄKBV hat entsprechend § 11 der Satzung eine Empfehlung gegenüber der Bayerischen Landesärztekammer auszusprechen, um eine festgelegte Anzahl von Mitgliedern des ÄKBV München als Abgeordnete und Ersatzabgeordnete für den Deutschen Ärztetag zu berufen. Abgeordnete und Ersatzabgeordnete für den Deutschen Ärztetag müssen gleichzeitig Delegierte für den Bayerischen Ärztetag sein.
2. Für den Fall, dass die Mitglieder der Delegiertenversammlung des ÄKBV auf der Grundlage des verbesserten Verhältniswahlrechtes gewählt wurden (s. § 1 der Wahlordnung) legt die Delegiertenversammlung für ihre Empfehlung an den Bayerischen Ärztetag das Wahlverfahren nach d'Hondt zu Grunde, bezogen auf das Wahlergebnis zur Delegiertenversammlung des ÄKBV München.

3. Entsprechend dieser Regelung werden die in der Delegiertenversammlung vertretenen Listen aufgefordert, ihre Kandidaten/innen dem/ der Vorsitzenden der Delegiertenversammlung vor Eintritt in die Tagesordnung zu benennen.

4. Über die Vorschläge – Abgeordnete und Ersatzabgeordnete – wird gesondert abgestimmt.

5. Wurden die Mitglieder der Delegiertenversammlung des ÄKBV aus einer gemeinsamen Liste nach dem Mehrheitswahlrecht gewählt, so wird ein entsprechendes Verfahren auch für den Vorschlag zur Benennung der Münchner Abgeordneten und Ersatzabgeordneten für den jährlichen Deutschen Ärztetag angewandt (s. § 7 Absatz 4 der Wahlordnung). Die Regelungen in dieser Anlage treten zusammen mit der Wahlordnung in Kraft und gelten nur solange, wie die Wahlordnung Anwendung findet.

Kulturtipp

Ausstellung „die Stadt ist grausam“

In Zusammenarbeit mit der Münchner Volkshochschule und dem Autismuskompetenzzentrum (autkom) zeigt der Bezirk Oberbayern noch bis zum 3. Februar 2017 die Ausstellung „Die Stadt ist grausam. Rückzugsorte“. Die Konzeptkünstlerin Silvia Wienefoet und die Zeichnerin Claudia Weber thematisieren dabei die Reizüberflutung im Lebensraum Stadt und den Rückzug an intimste Orte.

Für ihre Videoarbeit „Multitasking“ arbeitete Silvia Wienefoet mit Menschen mit autistischer Sichtweise. Ihre Lichtinstallation „Ich sehe was was du nicht siehst“ an der Außenfassade zur Prinzregentenstraße steht mit ihren Leuchtpunkten in Braille als Chiffre im öffentlichen Raum für unterschiedliche Wahrnehmungen. Sie macht die Reizüberflutung im Lebensraum Stadt erfahrbar, die durch ein hohes Tempo, viele gleichzeitig auftretende Seh- und Höreindrücke und fehlende Rückzugsorte entsteht und die für viele Menschen belastend ist – besonders für Menschen mit Autismus. Claudia Wienefoet (geboren 1975 im Gronau) studierte Kunst- und Germanistik an der Universität Dortmund und danach Freie Kunst an der Kunstakademie

Münster. Sie lebt und arbeitet in München. Mit ihren gezeichneten Wohnräumen und Collagen präsentiert die Künstlerin Claudia Weber dem Betrachter eine scheinbar vertraute Welt. Anklänge an Kataloge von Einrichtungshäusern verstärken diesen Effekt. Doch das vorgeblich Bekannte ist durchzogen von irritierenden Elementen, wie zum Beispiel nicht näher definierten Körpern. Die Räume wirken belebt – offen bleibt die Frage, wer in ihnen wohnt. Und auch Öffnungen, die den Blick in ein rätselhaftes „Draußen“ lenken, geben ihre Bedeutung nicht preis. Sie erinnern an eine Mischung aus Wahrnehmungen und Erinnerungen. Ob diese der Künstlerin oder dem Betrachter zuzuordnen sind, bleibt offen. Der fragmentarische Charakter von Webers Zeichnungen fördert viele Brüche zutage. Claudia Weber (Jahrgang 1976) studierte an der Akademie der bildenden Künste in München. Heute lebt und arbeitet sie in ihrer Geburtsstadt Traunstein.

Die Buchung von Führungen in Leichter Sprache ist möglich. Im Rahmen der Ausstellung findet am 24. Januar um 18 Uhr auch ein Gespräch mit den beiden Künstlerinnen statt. In der Ausstellung, in den

Führungen und im Gespräch geht es um die Begriffe Wiedererkennbarkeit und Irritation, Normalität und Vielfalt. Die Künstlerinnen stellen dabei die Frage, wessen Wahrnehmung die menschlichere ist. Alle Veranstaltungen werden von einer Gebärdensprachdolmetscherin begleitet. Anmeldung zum Künstlerinnengespräch und Buchung von Führungen in Leichter Sprache unter galerie@bezirk-oberbayern.de. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen und zur Ausstellung ist frei.

Ausstellung „die Stadt ist grausam. Rückzugsorte“

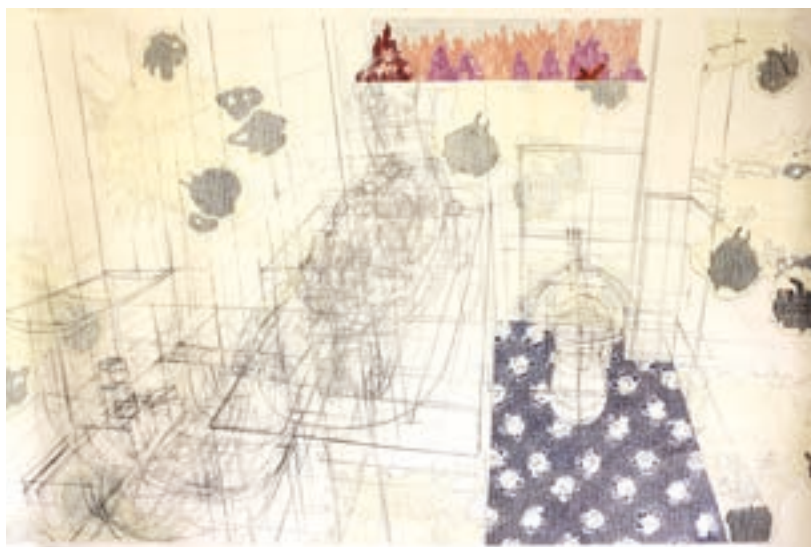
Bis zum 03.02.2017

Galerie Bezirk Oberbayern
Prinzregentenstraße 14, München
Öffnungszeiten der Galerie: Mo.-Do. 7.00 - 17.00 Uhr, Fr. 7.00 - 13.00 Uhr
An Feiertagen ist die Galerie geschlossen

Künstlergespräch „Kunst zeigen!“

Am 24.1.2017 um 18 Uhr
Galerie Bezirk Oberbayern
Gespräch mit den beiden Künstlerinnen
Claudia Weber und Silvia Wienefoet
Der Eintritt ist frei. Anmeldung wird erbeten unter galerie@bezirk-oberbayern.de.

Bezirk Oberbayern



Claudia Weber: Badende#4, 2016, Bleistift und Buntstift auf Papier, 132,5 x 200 cm (Foto: Claudia Weber)

Silvia Wienefoet, Lichtinstallation „Ich sehe etwas, was du nicht siehst“ am Verwaltungsgebäude des Bezirks Oberbayern in der Prinzregentenstraße München, 71 LED-Punkte Gabionengitter, 40 x 055 m (Foto: Ralph Walczyk)



Kabarett im Kleinen Theater Haar: Projekt Minga und Evas Neurosen

Welche Körbchengröße hat die Bavaria? Was hat das Bier-Reinheitsgebot mit Drogenprävention zu tun? Warum bauten sich

die Münchner eine Kirche, die mehr Menschen aufnehmen konnte, als die Stadt zu dieser Zeit Einwohner hatte? Diese und



Stefan Kröll – www.kabarett-kroell.de (Foto: Kleines Theater Haar)

Veranstungstipp

ÄKBV-Veranstaltung zu Korruption im Gesundheitswesen

Am 4. Juni 2016 ist das Gesetz zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen in Kraft getreten (BGBl. I 2016, 1254). Was ist künftig strafbar, was ist noch erlaubt? Diese Fragen beantwortet der Münchner Rechtsanwalt Dr. Ralph Steinbrück in einem Vortrag mit anschließender Diskussion am 18. Januar 2017 von 18 bis 20 Uhr im Seminarzentrum des ÄKBV. „Das Gesetz wird tiefe Spuren im Gesundheitswesen hinterlassen, so dass man ohne Übertreibung von einer „Zeitenwende“ sprechen kann“, sagt Steinbrück. Es sei mit schwierigen Abgrenzungsfragen zu rechnen. Insbesondere Kongresseinladungen und Fortbildungsveranstaltungen, Berater- und Referentenverträge, Anwendungsbeobachtungen, Beteiligungen an Unternehmen im Gesundheitswesen, Kooperationen unter Ärzten und mit Krankenhäusern, Honorararztmodelle etc. werfen laut Steinbrück brisante Fragen auf. Steinbrück wird dies anhand praktischer Beispiele erläutern.



„Das neue Korruptionsstrafrecht im Gesundheitswesen“

18. Januar 2017, 18 – 20 Uhr
ÄKBV, Elsenheimer Str. 63, München
Seminarzentrum im Erdgeschoss
2 CME-Punkte

Anmeldung unter: 089 547116-12
(Frau Frank-Sauerer) oder info@aekbv.de

andere Fragen beantwortet der Kabarettist Stefan Kröll in seinem neuen Programm „Projekt Minga“ am Freitag, den 13. Januar im Kleinen Theater Haar. Dabei wagt er sich – im bayerischen Dialekt – in die Untiefen der Bayerischen Landeshauptstadt mit all ihren Facetten, Geheimnissen und Gegensätzen und durchkreuzt die Geschichte, Menschen und vor allem das „Herz“ der Stadt. Musikalisch gestaltet wird das Stück durch den Gitarristen Andreas Speth.

Mit den Irrungen und Wirrungen unseres postmodernen Lebens befasst sich die Kölner Kabarettistin Eva Eiselt am Samstag, den 21. Januar in ihrem Programm „Eva – Neurosen und andere Blumen“. Dies tut sie mit erfrischem Witz, messerscharf pointierten Texten und bis zur absoluten Kenntlichkeit entlarvenden Typendarstellungen. Dabei entwickelt sie eine abendfüllende Geschichte im Spannungsfeld zwischen digitalen Abgründen, handfesten Desastern und urkomischen Momenten für die absurde Ewigkeit.

In der Reihe Feierabend im Theater spielen auch im Januar jeden Mittwoch verschiedene Musiker bei freiem Eintritt im Theatercafé. Ihr Essen dürfen sich die Besucher wie im Biergarten selbst mitbringen, oder sie können es im Theatercafé bestellen. Ein Grill steht schon ab 17 Uhr bereit, Live-Musik ab 19 Uhr Uhr.

Weitere Informationen:
www.kleinstheaterhaar.de

Kabarett im kleinen Theater Haar:

Stefan Kröll – Projekt Minga,
Freitag, 13.01.2017, 20 Uhr,
Karten zu 22/19 €

Eva – Neurosen und andere Blumen,
Samstag, 21.01.2017, 20 Uhr,
Karten zu 22/19 €

Feierabend im Kleinen Theater Haar:
The Bus Stopp Rokkers,
Bluesiger Rock'n'Roll,
Mittwoch, 07.01.2017, 19 Uhr

Flonoton und Robert Heigl, Singer-Songwriter,
Mittwoch, 11.01.2017, 19 Uhr

The Deadful Greats, Singer-Songwriter,
Mittwoch, 18.01.2017, 19 Uhr

Carmina Reyes, Singer-Songwriter, Mittwoch,
25.01.2017, 19 Uhr

Kleines Theater Haar

Neues aus Münchner Kliniken

Rotkreuzklinikum München:

Neue Chefärztin in der Frauenklinik



Dr. Karin Hellerhoff (Foto: Rotkreuzklinikum München/Christoph Vohler)

Dr. Karin Hellerhoff tritt am 1. Januar 2017 die chefärztliche Leitung der Diagnostischen Radiologie in der Frauenklinik des Rotkreuzklinikums München an. Die 51-Jährige übernimmt damit die Führung der Abteilung von Dr. Dieter Scheich, der sich aus privaten Gründen entschieden hat, seine Arbeitszeit bis zu seinem Ruhestand zu reduzieren. Er wird weiter als Leitender Arzt in der Abteilung tätig sein. Hellerhoffs Schwerpunkte liegen insbesondere in der qualitätsgesicherten Patientenversorgung sowie in der Weiterentwicklung der Abteilung. In den vergangenen

neun Jahren war die designierte Chefärztin als Leiterin für den Bereich Mammadiagnostik am Institut für Klinische Radiologie der Universität München verantwortlich. Davor arbeitete sie unter anderem im Referenzzentrum Mammografie München sowie im Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie im Klinikum rechts der Isar. Ihr Medizinstudium hat Hellerhoff an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster absolviert.

*Schwesternschaft München
vom Bayerischen Roten Kreuz e. V.*

Klinikum Dritter Orden:

Klinikum erhält Bayerischen Demenzpreis

Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege hat das Klinikum Dritter Orden mit dem Bayerischen Demenzpreis ausgezeichnet. Stellvertretend für die Mitarbeiter in der Erwachsenenpflege nahm Pflegedirektorin Veronika Fleischmann am 2. Dezember den mit 1.000 Euro dotierten dritten Preis von

Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml entgegen.

Die Jury führte in ihrer Begründung zur Preisvergabe unter anderem an, dass das Konzept die Mitarbeiter darin bestärke, auf die besonderen Bedürfnisse demenziell erkrankter Patienten einzugehen. Dazu gehöre auch, darauf Rücksicht zu

nehmen, dass Menschen mit Demenz oder mit kognitiven Einschränkungen ihren stationären Krankenhausaufenthalt in der Regel als stark verunsichernd empfinden. Mit seinem Dienstags-Café vermittele das Klinikum den Betroffenen ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit: Im Rahmen einer stationsübergreifenden Betreuungsgruppe erhielten die Café-Besucher eine hilfreiche Tagesstrukturierung und Orientierung. Die Jury lobte auch die Entwicklung nützlicher Arbeitshilfen für die Pflege, die die Abläufe in der Patientenversorgung unterstützen.

Der Bayerische Demenzpreis des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege dient dazu, besonders innovative Projekte und Angebote im Bereich der Demenz herauszustellen. Der erste Preis (3.000 Euro) ging in diesem Jahr an die Alzheimer Gesellschaft Aschaffenburg, die Tanzkurse für Menschen mit und ohne Demenz ausrichtet. Den zweiten Preis (2.000 Euro) erhielt die Gerontopsychiatrische Fachkoordination Mittelfranken in Nürnberg, die es Demenzkranken möglich macht, kulturelle Angebote wie Stadt- und Museumsführungen wahrzunehmen.

Klinikum Dritter Orden



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums nehmen den Preis von Landtagspräsidentin Barbara Stamm (1. v. r.) und Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml (1. v. l.) entgegen. (Foto: Klinikum Dritter Orden)

Sie benötigen Unterstützung bei Ihrer Publikation?

HELIOS Klinikum München West:

Helios Klinikum München West erfolgreich rezertifiziert

Das Helios Klinikum München West in Pasing ist erfolgreich von der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) rezertifiziert und als regionales Traumazentrum eingestuft worden. Es ist Mitglied im Traumanetzwerk München-Oberbayern Süd, einem freiwilligen Zusammenschluss von derzeit 26 Kliniken. Gemeinsam ermöglichen sie, dass lebensgefährlich verletzte Unfallopfer rund um die Uhr optimal versorgt werden können.

Um das Zertifikat der DGU als Traumazentrum zu erhalten, müssen Krankenhäuser eine Reihe von Voraussetzungen erfüllen. Neben einem Schockraum, einem Hubschrauberlandeplatz oder einem Blutdepot brauchen sie unter anderem ein unfallchirurgisches ärztliches und pflegerisches Team, das jederzeit einsatzbereit ist. Hierfür gibt es am Helios Klinikum München West seit November 2015 die Klinik für Orthopädie, Unfall-, Handchirurgie und Sportorthopädie unter chefärztlicher Lei-

tung von Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Le-nich. Durch die Spezialisierung auf die Behandlung unfallverletzter Personen konnte die Versorgungsqualität deutlich verbessert werden, sodass die Gutachter der DGU das bislang lokale Traumazentrum im Rahmen der Rezertifizierung jetzt als regionales Traumazentrum eingestuft haben. Damit bescheinigt die Fachgesellschaft, dass im Pasinger Klinikum über die Erstversorgung hinaus eine weitere Behandlung von Schwerverletzten möglich ist. Gewährleistet wird das durch verschiedene Spezialabteilungen, die Hand in Hand mit der Unfallchirurgie zusammenarbeiten.

Das Traumanetzwerk-Projekt wurde 2008 von der DGU ins Leben gerufen. Gegenwärtig nehmen rund 650 Kliniken an der Initiative teil, die sich regional und grenzüberschreitend zu 54 zertifizierten Traumanetzwerken zusammengeschlossen haben.

HELIOS Klinikum München West

kbo-Isar-Amper-Klinikum:

Ambulante Verhaltenstherapie am Klinikum

Ab sofort ist es möglich, Patienten, die eine ambulante Verhaltenstherapie machen möchten, auch an das Institut für Psychotherapie am kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost zu überweisen. Das Institut stellt dabei eine eigene therapeutische Ambulanz dar und ist einer niedergelassenen

psychotherapeutischen Praxis mit 18 Therapeuten vergleichbar. Behandelt werden können Patienten ab dem 21. Lebensjahr. Weitere Informationen zu diesem Angebot finden Sie unter www.kbo-iak.de

kbo-Isar-Amper-Klinikum

Patientenfürsprecher bestätigt

Werner Dresel bleibt auch für die kommenden zwei Jahre Patientenfürsprecher des kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost. Bezirkstagspräsident Josef Mederer bestätigte den ehemaligen Pflegedirektor des Klinikums in seinem Amt, das Dresel seit dem Jahr 2004 bekleidet. Der ehemalige Pflegedirektor hat über 40 Jahre lang im Klinikum München-Ost gearbeitet

und kennt alle Probleme und Sorgen der Patienten, Angehörigen und Mitarbeiter. Aufgabe des Patientenfürsprechers ist es, Kritik und Anregungen von Patienten aufzugreifen und sie gemeinsam mit dem Klinikum zu lösen. Patientenfürsprecher sind unabhängig und arbeiten auf Wunsch vertraulich und anonym.

kbo-Isar-Amper-Klinikum

ÄKBV Ärztlicher Kreis und Bezirksverband München Körperschaft des öffentlichen Rechts

Geschäftsstelle: Elsenheimerstraße 63/VI 80687 München Telefon (089) 54 71 16-0 Telefax (089) 54 71 16-99	Durchwahl-Nummern: 11 Geschäftsführung 12 Sekretariat 22 ÄKBV-Kurse 31 + 32 Meldestelle 33 Leiter der Geschäftsstelle 43 Berufsrecht
Öffnungszeiten: Mo. mit Do. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr	

IMPRESSUM

Münchner Ärztliche Anzeigen
Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt
des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbands München,
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Erscheinungsweise: 14-täglich

Bezugspreis: ist durch Mitgliedschaft abgegolten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich Euro 60,- inkl. 7% MwSt. zuzügl. Euro 15,- Versandkosten.

Herausgeber: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München,
1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger
Elsenheimerstraße 63, 80687 München,
Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, www.aekbv.de

Redaktion: Stephanie Hügler (verantwortlich),
Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0,
Fax (089) 54 71 16-99, E-Mail redaktion@aekbv.de

Redaktionsbedingungen: Meldung von Veranstaltungen nur über www.muenchner-aerzteblatt.de/meldung. Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail (Anschrift s.o.), Kennwort: „Münchner Ärztliche Anzeigen“.

Der Herausgeber der Münchner Ärztlichen Anzeigen behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor.

Der Abdruck von Texten unter der Rubrik „Pressemitteilungen“ sowie von Leserschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung der Herausgeber bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

Leserbriefe: Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

Redaktionsschluss: Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag der Vorwoche, 12 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen, entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz.

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung – die Rechnungstellung (derzeit Euro 3,- pro mm einspaltig, + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

Verlag und Anzeigenannahme:



W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Industriestraße 1, 82110 Germering
Tel. (089) 89 43 49-0, Fax (089) 89 43 49-50
E-Mail post@zuckschwerdtverlag.de
www.zuckschwerdtverlag.de

Geschäftsführer: Werner Zuckschwerdt
und Dr. Annemarie Glöggler

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets, unterliegen dem Copyright des Verlages und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht weiterverwendet werden.

Druck: Grafik + Druck, München
Erfüllungsort: München

Papier ausschließlich aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

info@zuckschwerdtverlag.de



VERANSTALTUNGEN | Termine bis zum 4. Februar 2017

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert (www.muenchner-aerzteblatt.de) *Die Redaktion*

Vorträge und Symposien

Montag, 9. Januar 2017

Mo, 09.01. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagsfortbildung Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für AVTG. Programm: Chirurgische Fortbildung. (Werner, Angele)
Mo, 09.01. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Verbandstechnik. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer)
Mo, 09.01. 17:15 bis 19:15	Fakultätskolloquium Großhadern Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Prof. Dr. R. Hohlfeld. Referenten: Dr. Holger Hetterich (Radiologie), Dr. Stefanie Kolb (Arbeits- und Umweltmedizin), Dr. Hanna Mannell (Physiologie); Dr. Fabian Trillsch (Frauenheilkunde und Geburtshilfe). Auskunft: Josel, Tel. 089 4400-74781, Fax 089 4400-74782, margit.josel@med.uni-muenchen.de. (Josel)

Besuchen Sie die Internet-Seite des ÄKBV:
www.aekbv.de



Das neue Korruptionsstrafrecht im Gesundheitswesen

- Einführung
Dr. Christoph Emminger
1. Vorsitzender ÄKBV
- „Das neue Korruptionsstrafrecht im Gesundheitswesen: §§ 299 a und b StGB – was ist nun verboten, was ist noch erlaubt?“
RA Dr. Ralph Steinbrück
(Fachanwalt für Medizinrecht, Ulzenheimer Friederich Rechtsanwälte)
- Diskussion und Fragen

18. Januar 2017 · 18.00 – 20.00 Uhr

Veranstalter und Ort: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband (ÄKBV) München, Eisenheimerstr. 63, 80687 München, Seminarzentrum im Erdgeschoss

2 CME-Punkte

Anmeldung: ÄKBV München
info@aekbv.de
Tel 089/547116-12 (Frau Frank-Sauerer)
Fax 089/547116-13

Wir bitten um ihre frühzeitige verbindliche Anmeldung, da die Zahl der Teilnehmer begrenzt ist.

Mo, 09.01. 18:00 bis 19:15 2 CME-Punkte	Journal Club, Aktuelles aus der Schmerzliteratur Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35, Mehrzweckraum. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Vorstellung und Diskussion von Artikeln aus den großen Schmerz-Journals zur Information über aktuelle Erkenntnisse im Arbeitsfeld. Auskunft: Tel. 089 452445-226, akademie@algesiologikum.de . Anmeldung erforderlich. (Brinkschmidt, Metje, Reichenbach-Klinke)
--	--

Dienstag, 10. Januar 2017

Di, 10.01. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Frühstückskolloquium Ort: Rotkreuz-Klinikum München, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung. Programm: Prof. Thasler: Aktuelles zum Enterostoma. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 13030, peter.schwendtner@smbmrk.de . (Thasler)
Di, 10.01. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Anästhesiologisches Kolloquium der LMU Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Prof. Dr. jur. Andreas Spickhoff (Lehrstuhl für Medizinrecht, LMU): Selbstbestimmung des Patienten „von der Wiege bis zur Bahre“? Neue Rechtentwicklungen zu Reichweiten und Grenzen. (Conzen, Zwißler)

Mittwoch, 11. Januar 2017

Mi, 11.01. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Mittwochs-kolloquium Frauenklinik GH Ort: Hörsaal V. Veranstalter: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Neues aus San Antonio (Prof. N. Harbeck, Brustzentrum, Frauenklinik-GH).Auskunft: Dr. Charlotte Deppe, Tel. 089 4400-73800, charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de . (Deppe)
Mi, 11.01. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	Mittwochs-kolloquium Ort: kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Casinostr. 65c, Haar. Veranstalter: Prof. Dr. Peter Brieger. Programm: Sebastian Lenhart (Apotheker, kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost): Was bedeutet in der Datenbank eigentlich „klinisch relevant“? Auskunft: Dr. Susanne Pechler, Tel. 08141 5347-285, susanne.pechler@kbo.de . (Brieger, Pechler)
Mi, 11.01. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt	Ethisch-rechtliche Prinzipien bei Forschung am Menschen – was ist zu beachten? Ort: Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie, LMU. Referentin: Dr. Beate Henrikus (Ethikkommission der LMU). Auskunft: Herrmann, Tel. 089 440056063, petra.herrmann@med.uni-muenchen.de . (Ruëff)

Mi, 11.01. 17:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Neurobiologisches Kolloquium Wintersemester 2016/17: Bewährte und neue Indikationen für Botulinumtoxin Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal I. Veranstalter: Neurologische Klinik der LMU. Programm: Prof. A. Straube: Botulinumtoxin A: Wunderwaffe oder Placebo in der Kopfschmerztherapie; Prof. F. Erguth: Wo es krampft, dort wird gespritzt? Botulinumtoxin Bewegungsstörungen; PD R. Bauer: Botulinumtoxin bei Blasenst. Auskunft: Mader Corinna, Tel. 089 4400 76678, Fax 089 4400 76673, corinna.mader@med.uni-muenchen.de . (Dieterich, Bötzel)
--	--

Donnerstag, 12. Januar 2017

Do, 12.01. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie. Programm: Dr. K. Eichelberg: Bessere Ergebnisse in der Knieendoprothetik durch Navigation? Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-5271, Fax 089 4140-4849, j.schauwecker@tum.de . (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)
Do, 12.01. 15:00 bis Di, 12.01. 15:45 1 CME-Punkt	Nephrologisches Curriculum Ort: Klinikum Harlaching, Sanatoriumsplatz 2, EG Zimmer 167. Veranstalter: Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Rheumaerkrankungen. Programm: Glomeruläre Erkrankungen: IgA-Nephropathie und -vaskulitis. Auskunft: Prof. Dr. Clemens Cohen, Tel. 089 6210-2450, nierenheilkunde.kh@klinikum-muenchen.de . (Cohen, Dendorfer)

Samstag, 14. Januar 2017	
Sa, 14.01. 09:00 bis 13:30 5 CME-Punkte	Highlights in der Hämatologie – Berichte vom ASH 2016 in San Diego Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Prof. W. Hiddemann, Prof. C. Peschel, Prof. K. Spiekermann, Prof. K. Götze. Programm: Aggressive NHL und Hodgkin Lymphom, indolente NHL, CLL, multiples Myelom, Transplantation, CML/MPN, nicht-maligne Hämatologie/Hämostaseologie. Auskunft: Doris Braun, Tel. 089 4400-43986, Fax 089 4400-43970, doris.braun@med.uni-muenchen.de. (Hiddemann, Spiekermann)
Montag, 16. Januar 2017	
Mo, 16.01. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagsfortbildung Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für AVTG. Programm: Chirurgische Fortbildung. (Werner, Angele)
Mo, 16.01. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Schmerzhafter Leiste. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer)
Mo, 16.01. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Klinik f. Orthopädie, Physik. Med. u. Rehabilitation Großhadern. Programm: PD Dr. Stefan Brunner: Sportmedizinische Leistungsdiagnostik. Auskunft: PD Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 4400-72617, Fax 089 4400-72618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)
Mo, 16.01. 17:15 bis 19:00	Fakultätskolloquium Großhadern Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Prof. Dr. R. Hohlfeld. Referenten: Dr. Michael Eduard Dolch (Anaesthesiologie), Dr. Matthias Trottmann (Urologie), Dr. Matthias Witt (Innere Medizin mit Schwerpunkt Rheumatologie). Auskunft: Josel, Tel. 089 4400-74781, Fax 089 4400-74782, margit.josel@med.uni-muenchen.de. (Josel)

Dienstag, 17. Januar 2017	
Di, 17.01. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Frühstückskolloquium Ort: Rotkreuz-Klinikum München, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung. Programm: F. Fiedor: ambulante Leistungen im Patienten Service Center. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 13030, peter.schwendtner@swmbrk.de. (Thasler)
Di, 17.01. 16:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Wissenschaftliches Kolloquium Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Bibliothek, 2. OG. Veranstalter: Prof. P. Falkai, PD Dr. C. Schüle. Programm: Prof. Dan Rujescu (Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Halle/Saale): Genetik der Suizidalität. Auskunft: Lehmann, Tel. 089 4400-52738, Fax 089 4400-55524, elehmann@med.uni-muenchen.de. (Falkai, Schüle)
Di, 17.01. 17:00 bis 18:35	XXIV. Symposium: Forschung in der Neurologie Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Neurologische Klinik Großhadern. Referenten: Prof. Pfister, Prof. Ködel. Auskunft: D. Förth, Tel. 089 4400-72560, Fax 089 4400-75561, dagmar.foerth@med.uni-muenchen.de. (Pfister, Ködel)
Di, 17.01. 18:30 bis 21:15	Nephrologisches Forum 227 Ort: Physiologisches Institut, Pettenkoflerstr. 12, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Nephrologie München e.V. Programm: PD Dr. J. Thiel (Freiburg): Diagnostik und Monitoring der ANCA-assoziierten Vasculitiden; Prof. Dr. C. Sommerer (Heidelberg): Aktuelle Therapie der ANCA-assoziierten Vasculitiden. (Blumenstein)
Mittwoch, 18. Januar 2017	
Mi, 18.01. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	Aktuelle Themen Unfallchirurgie und Orthopädie Ort: Helios Klinik München Perlach, Schmidbauerstr. 44, Röntgen-Demoraum EG. Veranstalter: Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie. Programm: Dr. Hubert Reichle: Postoperative Schmerztherapie, Ambit-Pumpe. Auskunft: Sabine Wendt, Tel. 089 67802-222, Fax 089 67802-399, sabine.wendt2@helios-kliniken.de. (Andrefß)

16. Münchner Endokrines Symposium

Samstag, 21. Januar 2017

von 9.00 bis 14.00 Uhr

Klinikum rechts der Isar, Hörsaal A
Ismaninger Str. 22, 81675 München

Thema 1: Typ-2 Diabetes mellitus

Nur Adipositas?

Thema 2: Endokrinologie der Fertilität

Thema 3: Lebermetastasen bei Neuroendokrinen Tumoren

Wie ist der Stand?

Thema 4: Endokrinologische Diagnostik

Was ist wann sinnvoll?

Anschließend Imbiss

Veranstalter

Förderverein Münchner Endokrines Symposium e.V.

Organisation

Prof. Dr. Klemens Scheidhauer

Klinikum rechts der Isar

Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin

www.muenchner-endokrines-symposium.de

www.muenchner-endokrines-symposium.de

Kostenlose Veranstaltung mit 5 CME-Punkten

ÄKBV- Seminar

Praktische Hepatologie

Termin: Mittwoch, 1. Februar 2017, 16.00–18.30 Uhr

Ort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63, 80687 München (Seminarzentrum im EG)

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte in Praxis und Klinik, insbesondere Hausärzte

Inhalt

- 1) Erhöhte Leberwerte – häufige Ursachen, z. B. Fettleber – Therapie wann und wie
- 2) Lebertumor im Sono: gutartig oder bösartig, therapeutische Konsequenzen
- 3) Umbruch in der Behandlung der Virushepatitis C – aktuelle Fallbeispiele Interferon freier Therapie

Referenten: Prof. Dr. N. Grüner (Chefarzt Abteilung Gastroenterologie und Diabetologie, HELIOS Amper Klinikum Dachau)

Prof. Dr. C. Rust (Chefarzt Innere Medizin, Krankenhaus Barmherzige Brüder München)

Diskussion: Gerbes, Grüner, Rust

Leitung: Prof. Dr. A. L. Gerbes
(Leiter Leber Centrum München*,
Stellv. Direktor Med. Klinik II,
Klinikum der LMU Großhadern)

Gebühr: keine

2 CME- Punkte

Anmeldung: Wir bitten um frühzeitige Anmeldung, da die Zahl der Teilnehmer begrenzt ist.

ÄKBV München, Elsenheimerstr. 63, 80687 München,
Tel. 089 547116-12 (Frau Frank-Sauerer); Fax 089 547116-13,
oder info@aekbv.de

Mi, 18.01. 14:00 bis 17:30 4 CME-Punkte	Interdisziplinäres onkologisches Konsilium (mit Fallbesprechungen) Ort: Klinik Bad Trissl, Konferenzraum I. Veranstalter: Klinik Bad Trissl im Tumorzentrum München. Programm: PD Dr. A. Graser (Radiologie München): Response evaluation criteria in solid tumours (RECIST). Auskunft: Prof. Friese, Tel. 08033 20285, Fax 08033 20310, sekretariat.innere@klinik-bad-trissl.de. (Friese)
Mi, 18.01. 15:30 bis 19:30 3 CME-Punkte	Neurobiologisches Kolloquium Wintersemester 2016/17: Behandlung von Kindern mit ZNS-Tumoren Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal I. Veranstalter: Neurochirurgische Klinik. Programm: Borggräfe: Symptomatik u. Diagnostik; Seelos: Bildgebung; Peraud: Neurochirurg. Behandlung; Feuchtinger: Chemotherapie; Niyazi: Strahlentherapie; Führer, Tonn, Peraud: Palliativbehandlung. Auskunft: Mader Corinna, Tel. 089 4400-76678, corinna.mader@med.uni-muenchen.de. (Tonn, Peraud)
Mi, 18.01. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	Mittwochkolloquium Ort: kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Casinostr. 65c, Haar. Veranstalter: Prof. Dr. Peter Brieger. Programm: Dr. Oliver Schwarz (kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost): Traumatherapie-Modell für einen störungsspezifischen Ansatz. Auskunft: Dr. Susanne Pechler, Tel. 08141 5347-285, susanne.pechler@kbo.de. (Brieger, Pechler)
Mi, 18.01. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz und Fortbildung Ort: Klinikum r. d. Isar, Tagesklinik, Bau 519, Raum 0.6, Ismaninger Str. 12/Ecke Einsteinstr. 3. Veranstalter: Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie (ZIS). Programm: Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz mit aktuellen Fallvorstellungen und Fortbildung. Auskunft: Sekretariat ZIS, Tel. 089 4140-4613, zis@mri.tum.de. (Tölle)
Mi, 18.01. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Neurologisches Kolloquium Ort: Klinikum r. d. Isar, Neuro-Kopf-Zentrum, Bau 560, Bibliothek 4. OG. Veranstalter: Neurologische Klinik der TU. Programm: Prof. Jeroen Geurts (Department of Anatomy and Neurosciences, VU University Medical Center Amsterdam): Pathological correlates of MRI findings in MS. (Ploner, Hemmer)

Donnerstag, 19. Januar 2017

Do, 19.01. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Mamma-Basics Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referent: Dr. Nadine Himmrich (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brarms, Lange)
Do, 19.01. 16:00 bis 16:45	Schwabinger Radiologieforum Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, EG, Raum 14061. Veranstalter: Prof. Dr. Andreas Saleh. Programm: PD Dr. Knut Beitzel: Verletzungen des AC-Gelenkes – Stellenwert der Bildgebung zur Diagnose, Therapieplanung und Nachsorge. Auskunft: Prof. Dr. Saleh, Tel. 089 30682310, andreas.saleh@klinikum-muenchen.de. (Saleh)
Do, 19.01. 18:15 bis 20:00 2 CME-Punkte	329. Colloquium: Das neue Präventionsgesetz: Neue Möglichkeiten für die Arbeitsmedizin Ort: Medizinische Klinik Innenstadt, Ziemssenstr. 1/II, Kleiner Hörsaal, D2.51. Veranstalter: Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, LMU, Verband der Deutschen Betriebs- und Werksärzte e.V., LV Bayern Süd. Referent: Dr. phil. Thomas Nesseler (Hauptgeschäftsführer DGAUM, München). Auskunft: Nowak, Tel. 089 4400-52301, dennis.nowak@med.uni-muenchen.de. (Nowak)

Freitag, 20. Januar 2017

Fr, 20.01. 19:00 bis Sa, 21.01. 17:00 9 CME-Punkte	ÄPK-Tagung 2017 – Liebe und Erotik: Wege, Umwege, Irrwege Ort: Karl-Buchrucker-Haus, Landshuter Allee 40. Veranstalter: Ärztlich Psychologischer Weiterbildungskreis (ÄPK) e.V. Programm: Ilka Quindeau (Frankfurt): Liebe und/oder Begehren? Weitere Referenten (ÄPK, München): Christa Wolf, Gerhard Haselbacher, Stephan Schmidt, Dieter Sandner, Christiane v. Metzler. Incl. Verpflegung. Auskunft: Andrea Filova, Tel. 089 1238211, Fax 089 12001721, anmeldung@aepk.de. Teilnahmegebühr: 105 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 09.01.2017. (Filova)
Fr, 20.01. 20:15 bis 22:00 2 CME-Punkte	Zwei Frauen, zwei Kriege, zwei Kurzzeittherapien Ort: Klinikum r. d. Isar, Glaspavillon. Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP in Kooperation mit dem Klinikum r. d. Isar der TUM, Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Referent: Dipl.-Psych. Axel Holicki: Trauma, Symptome und ihre unbewusste Bedeutung in der Begegnung mehrerer Kulturen; weitere Informationen unter www.psychoanalyse-map.de. Auskunft: Friedrich, Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, info@psychoanalyse-map.de. Teilnahmegebühr: 15 Euro. (Friedrich)

Samstag, 21. Januar 2017

Sa, 21.01. 08:30 bis 14:00	Neue Entwicklung in der Kardiologie und Herzchirurgie – Fallbeispiele und Übersichtsreferate Ort: Klinik Augustinum, Theatersaal des Wohnstiftes, Stiftsbogen 74. Veranstalter: Klinik Augustinum und LMU. Programm: TAVI (Positionspapier der DGK 2016 u. Grenzen d. Gebrechlichkeit u. Demenz), akt. Therapie VHFli. (Leitlinien ESC 2016), Herzinsuffizienz u. KHK (aCSK9-Hemmer, Sacubitril, Stenting vs. Bypass-OP). Auskunft: Block, Tel. 089 70971154, Fax 089 70971882, tislser@med.augustinum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 20.01.2017. (Block, Hagl, Zwißler)
Sa, 21.01. 09:00 bis 13:00 4 CME-Punkte	Depressive Komorbidität: Bedeutung und Behandlung Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal D. Veranstalter: Univ.-Prof. Dr. Hans Förstl. Referenten: Prof. Ch. Angermann (Univ. Würzburg); Prof. M. Endres (Charité Berlin); Prof. H. Förstl (TU München); PD Dr. A. Hasan (LMU München); Prof. G. Niklewski (Nürnberg); Prof. M. Zink (BKH Ansbach). Auskunft: Barbara Thiele, Tel. 089 41404202, barbara.thiele@tum.de. (Förstl)
Sa, 21.01. 09:00 bis 13:00 6 CME-Punkte	Neurologisches Praxisforum am MPI für Psychiatrie Ort: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Veranstalter: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Programm: Fachübergreifende, interaktive Fortbildung anhand von klinischen Fallbeispielen. Auskunft: Silvana Schuck, Tel. 089 30622-215, fortbildung-neuro@psych.mpg.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 11.01.2017. (Keck)

Montag, 23. Januar 2017

Mo, 23.01. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Gastroenterologie. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer)
---	--

Update Rhythmologie 2017



Deutsches Herzzentrum München
des Freistaates Bayern
Klinik an der Technischen Universität München
Abteilung für Elektrophysiologie
Lazarettstr. 36, 80636 München

Samstag, 28. Januar 2017
09:30 – 13:00 Uhr
Hörsaal, Deutsches Herzzentrum München

Themen:

VORHOFFLIMMERN

Persistierendes Vorhofflimmern 2017: Wer ist Kandidat für eine Ablation?
Prof. Dr. med. Isabel Deisenhofer

Vorhofflimmern und Herzinsuffizienz: Wann ist die Ablation sinnvoll?
Dr. med. Michael Deiß

Vorhofflimmern bei angeborenen Herzfehlern – ein zunehmendes Problem
Prof. Dr. med. Gabriele Hessling

Vortrag mit moderierter Diskussion: Wie geht es nach der Ablation weiter? Für immer Antikoagulation? Was tun bei Rezidiv? Was kann der Patient tun?
Dr. med. Verena Semmler

SCHRITTMACHER/ICD

Update CRT (Leitlinien/neue technische Entwicklungen) Prof. Dr. med. Christof Kolb
MRT-kompatible SM und ICDs – MRT uneingeschränkt möglich? Hr. Amir Brkic
ICD-Therapie am Lebensende Dr. med. Carsten Lennerz

VENTRIKULÄRE DYSRHYTHMIEN

Ventrikuläre Extrasystolen – harmlos, bösartig, abladieren?
Prof. Dr. med. Isabel Deisenhofer

Katheterablation ventrikulärer Tachykardien: Für wen eine Option?
Dr. med. Tilko Reents

Anmeldung ist nicht erforderlich. Die CME Zertifizierung ist bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt. Weitere Informationen erhalten Sie im Sekretariat der Elektrophysiologie: epu@dhm.mhn.de

Dienstag, 24. Januar 2017

Di, 24.01. 08:00 bis 09:00
2 CME-Punkte
Frühstückskolloquium
Ort: Rotkreuz-Klinikum München, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung. Programm: Dr. Beer: Neues zur Lungen-Pathologie. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 13030, peter.schwendtner@swmbrk.de. (Thasler)

Di, 24.01. 18:30 bis 20:00
Philosophisch-Medizinischer Arbeitskreis
Ort: Hochschule für Philosophie, Kaulbachstr. 31. Veranstalter: Hochschule für Philosophie & Forschungsstelle Spiritual Care (Psychosomatik MRI). Programm: Prof. Dr. Josef Schmidt: Wille und Freiheit nach Hegels Rechtsphilosophie. Auskunft: Tel. 089 23862230, Fax 089 23862402, katrin.voll@hfp.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 20.01.2017. (Frick)

Mittwoch, 25. Januar 2017

Mi, 25.01. 08:00 bis 09:00
2 CME-Punkte
TAVI
Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referent: Prof. Dr. Harald Mudra (Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Internistische Intensivmedizin im Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Lange)

Mi, 25.01. 16:15 bis 17:00
1 CME-Punkt
UV-assoziiertes Hautkrebs als Berufskrankheit
Ort: Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie, LMU. Referentin: PD Dr. Sonja Molin (Klinik für Dermatologie und Allergologie, LMU). Auskunft: Herrmann, Tel. 089 440056063, Fax 089 440056064, petra.herrmann@med.uni-muenchen.de. (Berking)

Mi, 25.01. 18:00 bis 19:40
3 CME-Punkte
Poliklinischer Abend
Ort: Medizinische Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Großer Hörsaal. Veranstalter: Klinikum der LMU. Programm: Hypercholesterinämie – wann welches Statin?; Kollagenosen – Neuigkeiten bei Diagnosekriterien; interessanter Fall: Nierentransplantation; Quiz: Sonographie von Leber und Milz; Lernerfolgskontrolle. Auskunft: Ines Parvez, Tel. 089 4400-52208, Fax 089 4400-54403, ines.parvez@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 24.01.2017. (Reincke, Bogner, Anders)

Mi, 25.01. 18:15 bis 19:15
1 CME-Punkt
Radiologisches Forum
Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal C. Veranstalter: Institut für Radiologie. Programm: Neue Entwicklungen in der interventionellen Schlaganfalltherapie. Auskunft: Prof. Dr. E. Rummeny, Tel. 089 4140-2621, Fax 089 4140-4834, ingrid.neumann@tum.de. (Rummeny, Gaa)

MÄA-Online-Kalender unter
www.muenchner-aerzteblatt.de

Überregionale Weiterbildung in analytischer Psychotherapie**Amok – Radikalisierung – Psychose**

Samstag, 11. Februar 2017: Vorträge mit Diskussion
09.30–11.00 Uhr Dr. med. Terje Neraal, Gießen: Der norwegische Terrorist Anders Behring Breivik – Motive und Erklärungen für die Attentate gegen eigene Landsleute
11.30–13.00 Uhr Dr. med. Günter Lempa, München: Radikalisierung – Identitätsstörung und/oder Psychose? Versuch einer Begriffsbestimmung
15.00–18.30 Uhr: Kasuistisch-technische Seminare

Sonntag, 12. Februar 2017:
09.30–11.00 Uhr Kasuistisch-technische Seminare
11.30–13.00 Uhr Dr. med. Frank Schwarz, München: Fallvignette
Diskussion: Dr. med. Walter Reiß, München

Ort: Hörsaal der Psychiatrischen Klinik, Nußbaumstraße 7, 80336 München
Veranstalter: Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie, München, e. V.

Auskunft: Tel. 089 506000, www.psychoanalyse-muenchen.de
Leitung: Dr. med. Günter Lempa, Dipl.-Psych. Vera Seiser
Teilnahmegebühr: je Vortrag € 15, gesamte Veranstaltung € 165
Für Vorträge ist keine Anmeldung erforderlich.

14 CME-Punkte (Gesamtveranstaltung mit KTS)

Donnerstag, 26. Januar 2017

Do, 26.01. 15:00 bis Di, 26.01. 15:45
1 CME-Punkt
Nephrologisches Curriculum
Ort: Klinikum Harlaching, Sanatoriumsplatz 2, EG Zimmer 167. Veranstalter: Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Rheumaerkrankungen. Programm: Glomeruläre Erkrankungen: Diabetes und diabetische Nephropathie. Auskunft: Prof. Dr. Clemens Cohen, Tel. 089 6210-2450, nierenheilkunde.kh@klinikum-muenchen.de. (Cohen, Dendorfer)

Samstag, 28. Januar 2017

Sa, 28.01. 09:00 bis 17:00
8 CME-Punkte
13. Münchener Schmerztag
Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Nußbaumstr. 7, Hörsaal 124, 1. OG. Veranstalter: Jürgen Schaaf Verlagsgesellschaft mbH. Programm: Rückenschmerzen, Migräne, Neuropathischer Schmerz, Abhängigkeitssyndrome, Schmerzen lokal behandeln, Kopfschmerzen, Tumorschmerzen, Multiple Sklerose, Neuromodulation, Opioide. Auskunft: Schaaf, Tel. 08762 42640, Fax 08762 426419, juergen@schaaf-verlag.de. Teilnahmegebühr: 40 Euro. Ermäßigt 30 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 25.01.2017. (Schaaf)

Sa, 28.01. 10:00 bis 13:00
3 CME-Punkte
Schwabinger HNO-Symposium
Ort: Klinikum Schwabing, Hörsaal der Kinderklinik. Veranstalter: Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie. Programm: Aktuelles der HNO-Klinik; Ohrchirurgie von Toyne über Wullstein bis heute; Vorgehen bei Hörsturz; Entwicklungen in der Chirurgie des Septums und äußeren Nase; Begehungssichere Arztpraxis. Auskunft: Jobst, Tel. 089 3068-3161, ulrich.jobst@klinikum-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Wagner, Jobst)

Montag, 30. Januar 2017

Mo, 30.01. 07:15 bis 08:15
1 CME-Punkt
Montagsfortbildung
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für AVTG. Programm: Chirurgische Fortbildung. (Werner, Angele)

Dienstag, 31. Januar 2017

Di, 31.01. 08:00 bis 09:00
2 CME-Punkte
Frühstückskolloquium
Ort: Rotkreuz-Klinikum München, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung. Programm: Dr. E. Leder: Proktologie-Update. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 13030, peter.schwendtner@swmbrk.de. (Thasler)

Mittwoch, 1. Februar 2017

Mi, 01.02. 08:00 bis 08:30
1 CME-Punkt
Aktuelle Themen Unfallchirurgie und Orthopädie
Ort: Helios Klinik München Perlach, Schmidbauerstr. 44, Röntgen-Demoraum EG. Veranstalter: Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie. Programm: Dr. Christian Feil: Schockraummanagement, Qualitätsbericht 2015 Traumanetzwerk. Auskunft: Sabine Wendt, Tel. 089 67802-222, sabine.wendt2@helios-kliniken.de. (Andrefß)



Das Tumorzentrum München lädt zum Jahreskongress

TZM-Essentials 2017

Wichtigste Entwicklungen der vergangenen zwölf Monate in ausgewählten Indikationsgebieten

11. Februar 2017, München, 9.00–17.15 Uhr

Informationen unter www.tzm-essentials.de

oder über MCI Deutschland GmbH
Andreas Kandler
Tel. 089 549096-77
andreas.kandler@mci-group.com

Mi, 01.02.
16:15
bis 18:30
2 CME-Punkte

Fortbildungsseminar Dermato-Onkologie
Ort: Klinik für Dermatologie und Allergologie, Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal, 1. OG. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie, LMU. Referenten: Prof. Berking (LMU); Dr. Forscher (Univ.-Klinikum Tübingen); PD Haferkamp (Univ.-Klinikum Regensburg); Dr. Heppt (LMU); Dr. Tietze (LMU); Dr. Feichtner (LMU). Auskunft: Christa Wandschneider, Tel. 089 440056201, Fax 089 440056202, christa.wandschneider@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Berking)

Mi, 01.02.
17:00
bis 18:00
1 CME-Punkt

Angiologisch-hämostaseologisches Kolloquium
Ort: Med. Klinik, Ziemssenstr., Großer Hörsaal. Veranstalter: Med. Klinik IV, Gefäßzentrum; Klinik für Anästhesiologie, Abt. für Transfusionsmedizin, Zelltherapeutika und Hämostaseologie; Med. Klinik III. Programm: Prof. Dr. H. Ostermann: Thromboseprophylaxe bei onkologischen Patienten. Auskunft: Klammroth, Tel. 089 4400-53509, Fax 089 4400-54494, baerbel.klammroth@med.uni-muenchen.de. (Hoffmann, Spannagl, Ostermann)

Freitag, 3. Februar 2017

Fr, 03.02.
20:15
bis 22:00
2 CME-Punkte

Psychoanalytische Entwicklungsdiagnostik von Kindern anhand des Modells der Entwicklungslinien von Anna Freud
Ort: MAP e.V., Rosenheimer Str. 1, Müllersches Volksbad. Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP. Referentin: Dr. phil. Inge-Martine Pretorius. Weitere Informationen unter www.pschoanalyse-map.de. Auskunft: Friedrich, Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, info@pschoanalyse-map.de. Teilnahmegebühr: 15 Euro. (Friedrich)

Patientenveranstaltungen

Laut ÄKBV-Beschluss werden Patientenveranstaltungen nur noch im Online-Kalender dargestellt:

www.muenchner-aerzteblatt.de

Kurse allgemein

Mittwoch, 18. Januar 2017

Mi, 18.01.
20:15
bis 22:00

Informationsabend
Ort: Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie, Schwanthalerstr. 106, 3. OG. Veranstalter: Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie. Programm: Infoabend: Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter und analytischer Psychotherapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Zusatzbezeichnung Psychotherapie und Psychoanalyse für Ärzte/innen. Auskunft: Auch, Tel. 089 64208297, Fax 089 64208297, e.auch-dorsch@t-online.de. (Auch)

Samstag, 21. Januar 2017

Sa, 21.01.
09:30
bis 17:30
2 CME-Punkte

Intersubjektive Prozesse, ihr Scheitern und Gelingen
Ort: MAP e.V., Rosenheimer Str. 1, Müllersches Volksbad. Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP. Referent: Dipl.-Psych. Axel Holicki; weitere Informationen unter www.pschoanalyse-map.de. Auskunft: Friedrich, Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, info@pschoanalyse-map.de. Teilnahmegebühr: 80 Euro. (Friedrich)

Donnerstag, 26. Januar 2017

Do, 26.01.
20:15
bis 22:00

Informationsabend - Beginn neuer Ausbildungsgruppen März 2017
Ort: MAP, Rosenheimer Str. 1. Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP. Programm: Psychoanalyse und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie zum Kinder-, Jugendlichen bzw. Erwachsenentherapeuten. Neu: Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie für PsychologInnen. Auskunft: Suckau, Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, info@pschoanalyse-map.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.01.2017. (Suckau)

Mittwoch, 1. Februar 2017

Mi, 01.02.
10:00
bis 17:00
7 CME-Punkte

Workshop: Schlechte Nachrichten überbringen
Ort: München, Klinikum der Universität München. Veranstalter: Klinik für Palliativmedizin, Christophorus Akademie. Programm: Interprofessionelle Ansätze. Auskunft: Christophorus Akademie, Tel. 089 4400-77930, Fax 089 4400-77939, christophorus-akademie@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 60 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 31.01.2017. (Schildmann)

Notfall-Refresherkurs für Psychotherapeuten (Ärzte) und Psychiater

Termin: Freitag, 17. Februar 2017, 17.30 – 21.00 Uhr
Ort: ÄKBV München, Elsenheimerstr. 63, 6. OG

- Themen: Praxisorientiertes Update für die Reanimationssituation:
- Erkennen des Herzkreislaufstillstands anhand von klinischen Zeichen und praktische Übungen zum weiteren Vorgehen einschließlich des Einsatzes eines automatischen Defibrillators
 - Vorgehen in unterschiedlichen Settings wie Praxis-situation, ärztlicher Bereitschaftsdienst oder als zufällig anwesender Arzt
 - Richtiges Absetzen eines Notrufs und die Zusammenarbeit mit nichtärztlichem Rettungsdienstpersonal und notärztlichen Kollegen
 - Neben diesen notfallmedizinischen Kernthemen können auch andere Themen oder Notfallbilder besprochen werden.

Gebühr: Euro 30,- für ÄKBV-Mitglieder,
Euro 100,- für Nicht-ÄKBV-Mitglieder
6 CME-Punkte – Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt

Anmeldung: Frau Kühn, kuehn@aekbv.de
Tel. 547116-22, Fax 547116-99

Dazugehören!

Bessere Teilhabe für traumatisierte und psychisch belastete Kinder und Jugendliche

Programm unter: www.dgkjp-kongress.de



Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V.

XXXV. DGKJP KONGRESS

mit umfangreichem Fortbildungsprogramm

22. – 25. März 2017 // CCU und Maritim Hotel Ulm

Highlight: 25. März 2017 // UNICEF-TAG

Teilhabe und Integration junger Flüchtlinge im Mittelpunkt

dgkjp

Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V.

www.dgkjp-kongress.de

Freitag, 3. Februar 2017	
Fr, 03.02. 09:00 bis Di, 21.03. 17:00	Advance Care Planning (ACP) – Ausbildung zum Gesprächsbegleiter Ort: Klinikum Großhadern. Veranstalter: Klinik für Palliativmedizin, Christophorus Akademie. Programm: Ausbildung zum Gesprächsbegleiter für Advance Care Planning (ACP) – Behandlung im Voraus planen, zusätzliche Kosten für Gesprächsbegleitungen, 3 Tage jeweils 9-17 h (03.02./20./21.03.2017). Auskunfts: Christophorus Akademie, Tel. 089 4400 77930, Fax 089 4400 77939, christophorus-akademie@med.uni-muenchen.de, Teilnahmegebühr: 600 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 27.01.2017. (Feddersen)
Samstag, 4. Februar 2017	
Sa, 04.02. 09:00 bis 12:30 4 CME-Punkte	Aktuelle klinische Anwendungen von Anna Freud Ort: Pfarrsaal im Kolpinghaus, Kirchenstr. 6 (Innenhof). Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP. Programm: Dr. phil. Inge-Martine Pretorius: Freuds Modell der Entwicklungslinien in der Entwicklungsdiagnostik mit Vorschulkindern und deren Eltern. Weitere Informationen unter www.psychoanalyse-map.de . Auskunfts: Friedrich, Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, info@psychoanalyse-map.de. Teilnahmegebühr: 40 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 01.02.2017. (Friedrich)
Samstag, 11. Februar 2017	
Sa, 11.02. 08:15 bis 20:30 12 CME-Punkte	Aktualisierungskurs Fachkunde Strahlenschutz nach §18a RöV und § 30StrlSchV Ort: München, Klinikum Großhadern. Veranstalter: Kongressverein für Radiologische Diagnostik e. V. und Eurokongress GmbH GbR. Programm: www.fachkunde-strahlenschutz.de . Auskunfts: Schaupp Rita, Tel. 089 4400-73620, Fax 089 4400-78832, rita.schaupp@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 210 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 01.02.2017. (Schmid-Tannwald)
Kurse Psychiatrie/Psychotherapie	
Dienstag, 24. Januar 2017	
Di, 24.01. 20:00 bis 21:30	Information und Studienberatung Ort: ÄPK, Hedwigstr. 3. Veranstalter: ÄPK. Programm: Aus- u. Weiterbildung in tiefenpsychol. fund. PT u. Psychoanalyse (Zusatztitel PT u. PA, Bausteine z. FA Psychiatrie, Psychosom. Medizin, Ausb. z. Psychol. Psychotherapeuten, Fachkunderweiterung PA), Anmeldung erbeten. Auskunfts: Sylvie Monnier-Koletsis, Tel. 089 1238211, Fax 089 12001721, info@aepk.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.01.2017. (Balduher)
Freitag, 27. Januar 2017	
Fr, 27.01. 15:30 bis So, 29.01. 18:00 26 CME-Punkte	Psychosomatische Grundversorgung: 10 Std. Theorie, 15 Std. Verbale Intervention Ort: Praxis Dr. Scherer-Renner, Kaiserplatz 11. Veranstalter: Adriane Heldrich-Juchheim, Dr. R. Scherer-Renner. Programm: Anerkenn. v. BLÄK u. KV f. PSGV/Zus.bez. Psychother./FA f. Psychiatr./Psychother./Akupunkt./Schmerztherapie. Folgetermine: 28.-30. April u. 7.- 9. Juli 2017, Bal.gr. 4-wö. Do. Auskunfts: Heldrich-Juchheim, Tel. 089 284099 o. 338898, Fax 089 98109101 o. 344754, adriane@heldrich-juchheim.de. Teilnahmegebühr: 340 Euro. Ermäßigt 289 Euro. Anmeldung erforderlich. (Heldrich-Juchheim, Scherer-Renner)
Freitag, 10. Februar 2017	
Fr, 10.02. 08:30 bis So, 11.02. 13:45 160 CME-Punkte	Analytische Selbsterfahrungsgruppe an Wochenenden 160 Std. Ort: München. Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP. Programm: Leitung: Dr. phil. Isabella Deuerlein, weitere Informationen: www.psychoanalyse-map.de . Auskunfts: Aslan, Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, info@psychoanalyse-map.de. Teilnahmegebühr: 2400 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.01.2017. (Aslan)
Freitag, 17. Februar 2017	
Fr, 17.02. 10:00 bis So, 19.02. 13:30 90 CME-Punkte	Tiefenpsychologisch/analytische Selbsterfahrungsgruppe Ort: LPM Seminarräume, Reisingerstr. 4. Veranstalter: LPM gGmbH Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München. Programm: weitere Termine: 05.05. – 07.05., 28.07. – 30.07., 27.10. – 29.10.2017 www.lpm-muenchen.de . Auskunfts: LPM gGmbH, Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 2500 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 04.02.2017. (Matte)

Fallbesprechungen	
Montag	
Mo, monatl. 08:00 bis 08:15 2 CME-Punkte	Klinisch pathologische Fallkonferenz Ort: Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik und pathologisches Institut des städtischen Klinikums Harlaching. Programm: Pathologische Konferenz. Termine: 09.01., 06.02., 06.03., 03.04. (Frangini, Kremer)
Mo, wöchentl. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Montagsfortbildung Ort: Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik des städtischen Klinikums Harlaching. Programm: Wechselnde Fortbildungsthemen. Termine: 16.01., 23.01., 30.01., 13.02. (Frangini)
Mo, wöchentl. 08:15 bis 09:15 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres Konsil Senologie und Gynäko-Onkologie Ort: Frauenklinik Innenstadt, Maistr. 11, Raum 186. Veranstalter: Prof. Dr. S. Mahner, Prof. Dr. H. Sommer, Prof. Dr. N. Harbeck. Programm: Prä- und postoperative onkologische Fallbesprechung. Eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunfts: Sommer, Tel. 089 4400-54578, Fax 089 4400-54547, harald.sommer@med.uni-muenchen.de. Termine: 09.01., 16.01., 23.01., 30.01. (Sommer, Weisenbacher, Harbeck)
Mo, wöchentl. 13:30 bis 14:15 2 CME-Punkte	Gefäßchirurgisch-angiologisch-radiologische Fallkonferenz Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum. Veranstalter: Klinik für Gefäßchirurgie, Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz des Gefäßzentrums Neuperlach. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunfts: R. Schulz, Tel. 089 6794-2591, Fax 089 6794-2724, gefaeschirurgie.kn@klinikum-muenchen.de. Termine: 09.01., 16.01., 23.01., 30.01. (Weidenhagen, Rieber-Brambs, Palitzsch)
Mo, 14-tägl. 16:30 bis 17:30 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz Thorakale Onkologie Ort: Klinikum Großhadern. Veranstalter: Chir.; Radiol.; Strahlenth.; Med. Klinik I, II, III, V; Patho. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprozedere bitte telefonische Kontaktaufnahme. Auskunfts: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-78008, bc-board@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 16.01., 30.01. (Stemmler, Huber)
Mo, wöchentl. 17:30 bis 19:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Chirurgischen Klinikum München Süd Ort: Am Isarkanal 30. Veranstalter: Chirurgisches Klinikum München Süd. Programm: Fallbesprechungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunfts: M. Ohlberger, Tel. 089 72440-224, Fax 089 72440-400, martina.ohlberger@artemed.de. Termine: 16.01., 30.01., 13.02. (Mussack, Gross, Ley)
Mo, monatl. 19:30 bis 21:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre nach außen offene Schmerzkonferenz mit Fallvorstellung Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35, Konferenzraum 2, UG. Veranstalter: Algesiologikum MVZ & Algesiologikum Tagesklinik Schmerzmedizin. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit interaktiver Vorstellung von chronischen Schmerzpatienten; Leitung: Thoma, Klasen, Brinkschmidt, Schiessl, Gockel, Reichenbach-Klinke, Kaube. Auskunfts: Tel. 089 452445-226, Fax 089 452445-418, akademie@algesiologikum.de. Termine: 09.01., 13.02., 13.03., 10.04. (Thoma, Klasen)
Dienstag	
Di, wöchentl. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Mammaboard Ort: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Veranstalter: Frauenklinik der TU. Programm: Besprechung gynäkologisch-onkologischer Fälle. Termine: 10.01., 17.01. (Kiechle)
Di, wöchentl. 07:30 bis 10:30 4 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums und Gynäkologischen Krebszentrums Ort: Frauenklinik, Taxisstr. 3, Inforaum 3. OG. Veranstalter: Onkologisches Zentrum Frauenklinik. Programm: Fallbesprechungen onkologischer Patienten im interdisziplinären Team. Auskunfts: Kreuzer, Tel. 089 1303-39828, 089 1303-39591, Fax 089 1303-3824, rkmonko.gynsekr@swmbrk.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 10.01., 17.01., 24.01., 31.01. (Braun, Pölcher, Ankel)
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Endokrine Konferenz Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Schilddrüsenzentrums, Zentrum Neuroendokrine Tumoren. Programm: Vorstellung aktueller Fälle von Patienten mit endokrinen Tumorerkrankungen. Auskunfts: Scheidhauer, Tel. 089 41402961, k.scheidhauer@tum.de. Termine: 10.01., 17.01., 24.01., 31.01. (Scheidhauer, Martignoni)

Di, wöchentl. 16:30 bis 18:15 3 CME-Punkte	Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Lungenzentrum Klinikum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum 1 der Radiologie. Veranstalter: Lungenzentrum Bogenhausen. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. Termine: 10.01., 17.01., 24.01., 31.01. (Benedikter, Meyer, Bodner)
Di, wöchentl. 16:45 bis 17:45 2 CME-Punkte	Gastrointestinale Tumorkonferenz Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demoraum. Veranstalter: Chir., Gastro., Nuklear., Onko., Palliativmed., Patho., Radio., Strahlenth. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprocedere bitte telefonische Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-8008, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 03.01., 10.01. (Heinemann)
Di, wöchentl. 16:45 bis 17:45 2 CME-Punkte	Gastrointestinale Tumorkonferenz Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demoraum. Veranstalter: Chir., Gastro., Nuklear., Onko., Palliativmed., Patho., Radio., Strahlenth. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprocedere bitte telefonische Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-8008, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 17.01., 24.01., 31.01., 07.02. (Heinemann)
Mittwoch	
Mi, wöchentl. 07:30 bis 08:15	Endokrinologisches Board (inkl. Endometriose/Osteoporose) Ort: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Veranstalter: Frauenklinik der TU. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-endokrinologischer Fälle. Auskunft: Jervelund, Tel. 089 4140-6759, gesine.jervelund@mri.tum.de. Termine: 11.01., 18.01. (Kiechle, Vanadin)
Mi, monatl. 14:45 bis 16:30 4 CME-Punkte	Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz Stiglmaierplatz Ort: Löwenbräukeller, Nymphenburger Str. 2. Veranstalter: Dr. Kammermayer (Schmerzszentrum), Dr. Dr. Kleinhans. Programm: Praxisrelevante Schmerzsyndrome mit Patientenvorstellung. Eigene Fälle können vorgestellt werden. Auskunft: Kammermayer, Tel. 089 14332510, Fax 089 1433251251, kammermayer@ambulantes-schmerzszentrum.de. Termine: 11.01., 01.02., 08.03., 05.04. (Kammermayer, Kleinhans)
Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums München Süd des Städtischen Klinikums Harlaching Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E.302. Veranstalter: Frauenklinik der städtischen Kliniken Harlaching und Neuperlach. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung. Termine: 11.01., 18.01., 25.01., 01.02. (Frangini)

Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Brustzentrums München Süd des Städtischen Klinikums Harlaching Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E.302. Veranstalter: Frauenklinik der städtischen Kliniken Harlaching und Neuperlach. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung. Termine: 11.01., 18.01., 25.01., 01.02. (Frangini)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Angiologisches Kolloquium Ort: Med. Poliklinik, Demo-Raum, Institut für Klinische Radiologie. Veranstalter: Med. IV, Angiologie, Gefäßzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz mit Angiologen, Gefäßchirurgen und Radiologen zu angiologischen Problemen. Eigene Fälle können diskutiert werden. Auskunft: Klammroth, Tel. 089 4400-53509, Fax 089 4400-54494, baerbel.klammroth@med.uni-muenchen.de. Termine: 11.01., 18.01., 25.01., 01.02. (Hoffmann, Banafsche, Reiser)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Darmzentrums Krankenhaus Barmherzige Brüder Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Röntgendemoraum. Veranstalter: Darmzentrum am Krankenhaus Barmherzige Brüder. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastrointestinalen Tumorerkrankungen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 11.01., 18.01., 25.01., 01.02. (Rust, Spatz)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	interdisziplinäre Herzteamsitzung Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: PD. Dr. Johannes Rieber. Programm: Besprechung von Patienten mit hochgradigen Aortenstenosen. Entscheidung kardiologischer oder herzchirurgischer Aortenklappenersatz. Auskunft: Hoffmann, Tel. 089 9270 – 2071, Fax 089 9270 – 2683, ellen.hoffmann@klinikum-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 11.01., 18.01., 25.01., 01.02. (Rieber)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum H5. Veranstalter: Chirurgische Klinik und Leber Centrum München. Auskunft: Prof. Dr. Markus Guba, Tel. 089 44000, markus.guba@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 11.01., 18.01., 25.01. (Gerbes, Guba, Eser, Rehm)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	Tumorkonferenz Darm- und Pankreaszentrum am Rotkreuzklinikum Ort: Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. W. Thasler, Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. Ch. Salat. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom, Pankreaskarzinom sowie anderen hämato-onkologischen Erkrankungen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2553, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 11.01., 18.01., 25.01., 01.02. (Thasler, Treitschke)

VFOS

Sonographie des Stütz- und Bewegungsapparates 2017

Grundkurs: 20. bis 22. Januar 2017
 Aufbaukurs: 10. bis 12. März 2017
 Abschlusskurs: 18. und 19. November 2017
 Refresherkurs: 18. Februar 2017

Ort: Freizeitpark Grünwald bei München

Leitung: Dr. L. Löffler, Dr. M. Krüger-Franke, Dr. A. Kugler

Information: VFOS – Verein zur Förderung der Orthopädie und Sportmedizin in München e.V.
 Dr. A. Kugler, Schleißheimer Straße 130, 80797 München
 E-Mail: a.kugler@sport-ortho.de

Programm: <http://www.vfos.info> (als PDF-File downloadbar)

Anmeldung: **Zentrum für Gelenkchirurgie im MVZ am Nordbad**, Schleißheimer Str. 130, 80797 München
 Tel.: 0152 / 05 35 84 98, Fax: 089 / 123 30 52
anmeldung@vfos.info

München und die Neurochirurgie

von Oskar J. Beck



Als Zeitzeuge beschreibt Prof. Dr. O. J. Beck die Entwicklung der Neurochirurgie von der kleinen „Privatklinik“ am Beethovenplatz zu einer der weltweit größten neurochirurgischen Kliniken unter Prof. Dr. F. Marguth. Mit eindrucksvollen Bildern vom Inneren unseres Gehirns und Rückenmarks erhalten auch Nicht-Mediziner einen faszinierenden Einblick in die Welt der Neurochirurgie. Vor- und Nachteile der verschiedenen Laserarten werden erklärt.

88 Seiten, 170 x 220 mm, Paperback, ISBN 978-3-86371-215-0

14,90 €

www.zuckschwerdtverlag.de

Mi, 14-tägl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Wundkonferenz: Chronische und Problemwunden Ort: Klinikum r. d. Isar, Trogerstr. 18, Hörsaal der Pathologie. Veranstalter: Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle. Eigene Patienten können gern vorgestellt werden. Anmeldung bis 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Auskunft: Plastische Ambulanz, Tel. 089 4140-2176, Fax 089 4140-7480, mri.wundkonferenz@mri.tum.de. Termine: 11.01., 25.01., 08.02., 22.02. (Machens, Biedermann, Eckstein, al.)	Do, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Helios Klinikum München West Ort: Helios Klinikum München West, Röntgen-Demoraum, Neubau, EG. Veranstalter: Darmzentrum Pasing. Programm: Interaktive Fallvorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Tel. 089 88922374, Fax 089 88922411, brigitte.mayinger@helios-kliniken.de. Termine: 12.01., 19.01., 26.01. (Mayinger, Bielech)
Mi, monatl. 17:00 bis 18:00	Pediatric Vascular Board Ort: Dr. von Haunersches Kinderspital, SR 5. Veranstalter: Abt. für Pädiatrische Hämostaseologie. Programm: Interventionsmöglichkeiten und -ergebnissen bei Kindern und Jugendlichen mit Thrombosen. Anmeldung der Fälle erbeten. Auskunft: Dr. Martin Olivieri, Tel. 089 440052853, Fax 089 440054453, martin.olivieri@med.uni-muenchen.de. Termine: 11.01., 05.04., 05.07., 04.10. (Kurnik, Treitl, Hoffmann)	Do, wöchentl. 16:30 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard/Leberboard Onkologisches Zentrum Klinikum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: Abdominalzentrum, Städt. Klinikum München. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren und Lebertumoren, Schwerpunkt gastroenterologische und urologische Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Fuchs, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de. Termine: 12.01., 19.01., 26.01., 02.02. (Fuchs)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Hepatologisches Kolloquium Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Röntgendemoraum. Veranstalter: Abteilung Innere Medizin I. Programm: Interdisziplinäre Diskussion hepatologischer Fälle. Klinische Vorstellung, histologische Befundbesprechung, Therapieplanung. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 11.01., 18.01., 25.01., 01.02. (Rust, Poremba)	Do, wöchentl. 16:45 bis 17:45 2 CME-Punkte	Gastrointestinale Tumorkonferenz Ort: KUM – Campus Großhadern, Röntgen B, Demoraum. Veranstalter: Chir., Gastro., Nuk., Onko., Palliativmed., Patho., Radio., Strahlenth. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprozedere bitte telefonische Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-8008, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 12.01., 19.01., 26.01., 02.02. (Heinemann)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz, Abdominalzentrum Neuperlach Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs A, EG R4151. Veranstalter: Tumorzentrum München Süd. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Diskussion aktueller Fälle von Tumoren des Gastrointestinaltraktes. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. M. Karthaus, Tel. 089 6794-2651, Fax 089 6794-2448, cornelia.ludwig@klinikum-muenchen.de. Termine: 11.01., 18.01., 25.01., 01.02. (Karthaus, Nüssler, Schmitt)	Do, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard Ort: Isarklinikum München. Veranstalter: Interdisziplinäres Viszeralzentrum. Programm: Fallbesprechung onkologischer Patienten. Auskunft: Interdisziplinäres Viszeralzentrum Isarklinikum, Tel. 089 1499038300, Fax 089 1499038305, tumorboard@isarklinikum.de. Termine: 12.01., 19.01., 26.01., 02.02. (Seidl, Heitland, Bader)
Mi, wöchentl. 17:30 bis 18:30	Viszeralmedizinische Konferenz gut- und bösartiger Pankreaserkrankungen Ort: Konferenzraum Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163. Veranstalter: Pankreaszentrum: Prof. Dr. W. Thasler, Prof. Dr. P. Born. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit Pankreas- und anderen viszeralmedizinischen Erkrankungen. Hausärzte können eigene Patienten vorstellen (Anmeldung der Fälle erbeten). Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2553, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 11.01., 18.01., 25.01., 01.02. (Thasler, Born, Treitschke)	Do, wöchentl. 18:30 bis 20:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums am Englischen Garten Ort: Frauenklinik Dr. Geisenhofer, Speisesaal. Veranstalter: Brustzentrum am Englischen Garten. Programm: Vorstellung aktueller Fälle von Patientinnen des Brustzentrums. Teilnahme gerne mit eigener Patientenvorstellung (Zweitmeinung) und nach vorheriger Anmeldung. Auskunft: Brunner, Tel. 089 3831-108, Fax 089 3831-178, brunner@geisenhoferklinik.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 08.12., 15.12., 12.01., 19.01. (Heitmann)
Donnerstag			
Do, wöchentl. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Tumorboard Ort: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Veranstalter: Frauenklinik der TU. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-onkologischer Fälle. Termine: 12.01., 19.01. (Kiechle)	Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Mammaboard 2 Ort: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Veranstalter: Frauenklinik der TU. Programm: Besprechung gynäkologisch-onkologischer Fälle. Termine: 13.01., 20.01. (Kiechle)
Do, wöchentl. 08:00 bis 09:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Herzteamsitzung: kardiologische, kardiochirurgische, kardiointensivmedizinische Konferenz mit Fallbesprechung Ort: Klinik Augustinum, Konferenzraum der Ärzte, Wolkerweg 16. Veranstalter: Klinik Augustinum München und Herzchirurgische Klinik Großhadern. Programm: Herzteamsitzung mit interdisziplinärer Fallbesprechung. Fallvorstellung niedergelassener Kardiologen sind willkommen (bitte Voranmeldung inkl. Bildmaterial). Auskunft: Dr. Markus Füller, Tel. 089 7097-0, Fax 089 7097-1137, fueller@med.augustinum.de. Termine: 12.01., 19.01., 26.01. (Block, Hagl, Kilger)	Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren Ort: Pathologisches Institut, Trogerstr. 18, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie, Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen- und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Dr. H. Rechl, Tel. 089 4140-2283, Fax 089 4140-4849, rech@ortho.med.tum.de. Termin: 13.01. (von Eisenhart-Rothe, Imhoff)
Do, wöchentl. 15:00 bis 17:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres Konsil Senologie/Gynäko-Onkologie Großhadern Ort: Klinikum Großhadern, U3 Besprechungsraum. Veranstalter: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Rachel Würstlein, Tel. 089 4400-0, rachel.wuerstlein@med.uni-muenchen.de. Termine: 12.01., 19.01., 26.01. (Mahner, Harbeck, Würstlein)	Meldeschluss für Heft 2/2017: bereits Donnerstag, 12. Januar 2017, 12:00 Uhr	



Gabo Als mich der Schlag traf

Dieses Buch informiert Patienten über bewährte und neue Behandlungskonzepte. Experten aus unterschiedlichen Bereichen erklären, welche Erkenntnisse Schlaganfallpatienten helfen.

2015, 198 Seiten, Euro 19,95 · ISBN 978-3-86371-148-1

www.zuckschwerdtverlag.de



ANZEIGEN | Gültig ist die Preisliste Nr. 9 vom 1. Juli 2014

Sie können Ihren Anzeigenauftrag per Post, E-Mail, als Fax oder online aufgeben. Die entsprechenden Formulare finden Sie im Internet unter www.zuckschwerdtverlag.de > Zeitschriften. Für Einhefter und Beilagen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (Telefon: 089-89 43 49-0, Fax: 089-89 43 49-50, E-Mail: post@zuckschwerdtverlag.de).

FORTBILDUNG

MLP Seminare.

Aktuell in München und Bayern.

Niederlassungsseminar.

Dienstag, 17.01.2017, 19.00 Uhr. Ort: Oberanger 28, 4. Etage, 80331 München

Themen:

- Idealer Ablauf der Niederlassung
- Kaufpreisermittlung, Finanzierung
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Praxissuche

Referenten: Dr. Reinhold Altendorfer und Peter Wagert.

Die Seminargebühr übernimmt MLP. Nächster Seminartermin: 09.02.2017.

Anmeldung unter:

Tel 089 • 21114 • 400

Fax 089 • 21114 • 410

muenchen14@mlp.de



Finanzen verstehen. Richtig entscheiden.

STELLENANGEBOTE

Krankenhaus Neuwittelsbach, Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU, München

Das **Krankenhaus Neuwittelsbach** ist eine Fachklinik für Innere Medizin, in Trägerschaft der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Vinzenz von Paul. Hier werden jährlich über 4.000 Patienten stationär und ambulant versorgt. Die 1. Medizinische Abteilung (Allgemeine Innere Medizin, Kardiologie, Nephrologie, Intensivmedizin) verfügt über 70 Betten, inklusive einer 10-Betten-Intensivstation mit Schwerpunkt terminale Herzinsuffizienz.

Für unsere internistische Intensivstation suchen wir eine/n

Assistenzarzt/Assistenzärztin

Ihr Profil:

- Sie befinden sich in der Weiterbildung Innere Medizin und haben mindestens 2 Jahre bereits absolviert
- Sie haben Erfahrung und Freude an der Intensivmedizin
- Sie freuen sich auf ein interdisziplinäres und verantwortungsbewusstes Zusammenarbeiten

Wir bieten:

- einen attraktiven Arbeitsplatz in einem 3-Schichtmodell nach individueller Einarbeitung
- die volle Weiterbildungsbefugnis Innere Medizin sowie 6 Monate Intensivmedizin
- die Rotation zur Komplettierung der Facharztweiterbildung Innere Medizin
- Teilnahme an praxisnaher Fort- und Weiterbildung
- Vergütung nach AVR Caritas
- Zusätzliche betriebliche Altersvorsorge

Für Fragen steht CA, Prof. Dr. med. Weis unter Tel.: 089/1304-2201 gerne zur Verfügung. Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie an:



Krankenhaus Neuwittelsbach

Ärztl. Direktor, CA, Prof. Dr. M. Weis, Renatastraße 71a, 80639 München

Näheres erfahren Sie unter: www.krankenhaus-neuwittelsbach.de

www.barmherzige-schwestern-muenchen.de

Anzeigenschluss für Heft 2/17: 10. Januar 2017

In guten Händen ...



Die **Kreisklinik Wolfratshausen gGmbH**, akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München, ist mit 165 Betten, einer Inneren, Chirurgischen und Anästhesiologischen Abteilung sowie den Belegabteilungen Orthopädie, Gynäkologie und Geburtshilfe, HNO und Augenheilkunde und einer radiologischen Praxis (CT und MRT) am Haus auf eine umfassende Grund- und Regelversorgung der Bevölkerung ausgerichtet.

Zur Verstärkung des ärztlichen Teams der **anästhesiologischen Abteilung** suchen wir einen

Facharzt Anästhesie (m/w)

in Teilzeit, 20 Std. / Woche

Das Leistungsspektrum der Abteilung Anästhesie umfasst ca. 3.300 Narkosen p.a. sowie die Betreuung der interdisziplinären Intensivstation mit acht Betten unter der Leitung des Chefarztes der Anästhesie. Die Ableistung von Bereitschaftsdiensten ist erforderlich.

Die Vergütung erfolgt nach dem TV-Ärzte VKA/MB. Es wird eine zusätzliche Altersvorsorge gezahlt.

Für weitere Fragen steht Ihnen Chefarzt Dr. med. Josef Orthuber gerne zur Verfügung: Tel. 08171 75-0, E-Mail: jorthuber@kreisklinik-wolfratshausen.de

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an

Kreisklinik Wolfratshausen gGmbH

Personalabteilung

Moosbauerweg 5

82515 Wolfratshausen

www.kreisklinik-wolfratshausen.de



Weiterbildungsassistent/in f. Allgemeinmedizin

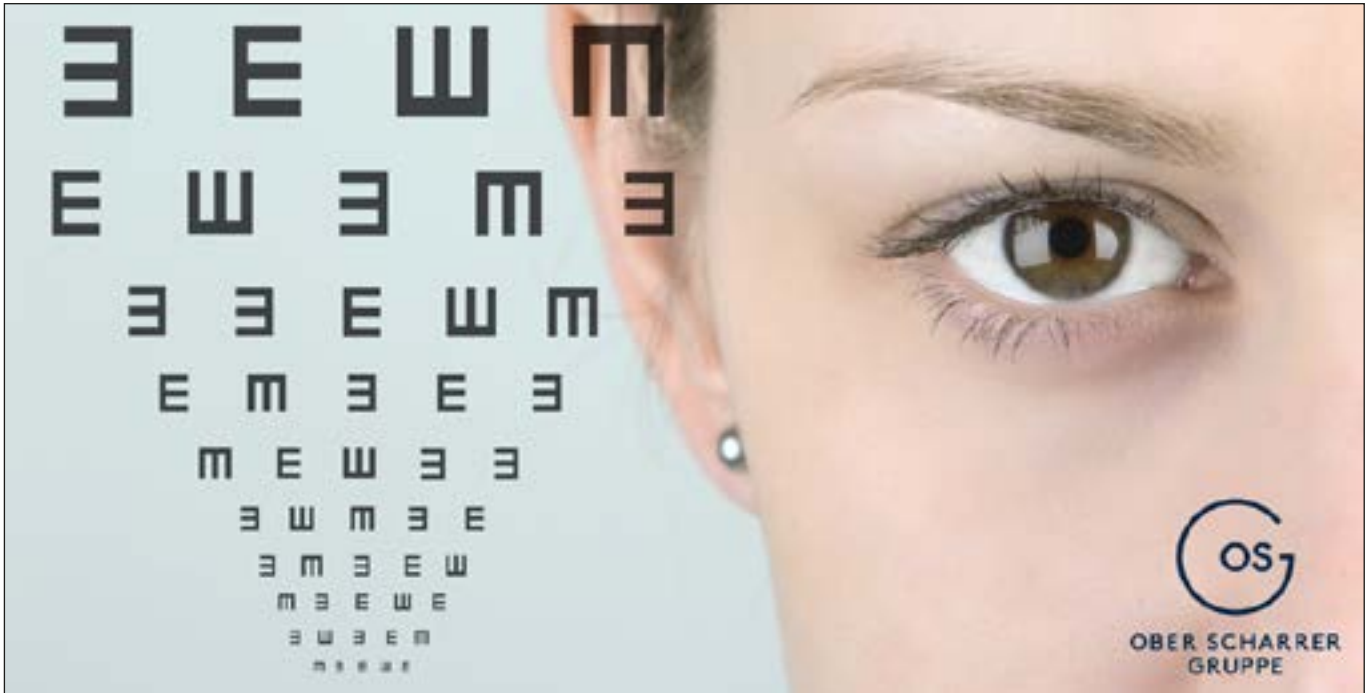
in großer Gem.-Praxis in Erding gesucht. Fließend Deutsch erforderlich. 0171 6225678, www.aerztekollegium.com

WB-Assistent/-in Allgemeinmedizin in großer Hausarzt-

praxis im Münchner Norden, VZ/TZ gesucht. 18 Mon WBZ, vielfältiges Spektrum, günstige Arbeitszeiten, gut ausgestattet, nettes Team, kein Notdienst, Tel: 01728523779, cmaennel@aol.com

Weiterbildung FÄ/FA für Allgemeinmedizin ab 01/2017

Teilzeitstelle in chirurg. Praxis, München Nähe HBF, flexible Zeiteinteilung, max. 12 Monate: bewerbung@zem-germany.de



Die **Ober Scharrer Gruppe** ist ein großer Anbieter für Augenheilkunde und Augen Chirurgie in Deutschland. Sie betreibt 20 Medizinische Versorgungszentren in Bayern, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen. Wir wachsen weiter und suchen daher für unser MVZ in **Ingolstadt** und **Memmingen** ab sofort:

Facharzt (m/w) für Augenheilkunde

in Vollzeit

Wir erwarten:

- Teamgeist und offenes, freundliches Auftreten
- hohes Qualitätsbewusstsein
- Einsatzbereitschaft bei selbständiger Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit und Flexibilität

Wir bieten:

- Das komplette Spektrum der konservativen und operativen Behandlung von Augenerkrankungen
- Ambulante und stationäre Augenheilkunde
- Optimale Fort- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten in einem großen Unternehmen
- Attraktives Einkommen mit individuell gestalteten Arbeitszeiten

Assistenzarzt (m/w) für Augenheilkunde

in Vollzeit

Wir erwarten:

- Großes Interesse und Freude an der Augenheilkunde
- Gepflegten und freundlichen Umgang mit Patienten und Mitarbeitern
- Verantwortungs- und qualitätsbewusstes Verhalten
- Bereitschaft zur interkollegialen Zusammenarbeit

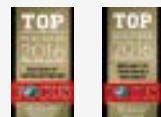
Wir bieten:

- Harmonisches, kollegiales Team
- Sicheren Arbeitsplatz
- Leistungsgerechte Honorierung
- Optimale Weiterbildungsmöglichkeiten
- Volle Weiterbildungsermächtigung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an die
Ober Scharrer Gruppe GmbH z. Hd. von Frau Roth (bewerbung@osg.de)

Ober Scharrer Gruppe GmbH
Dr.-Mack-Str. 88 | 90762 Fürth
fon 0911 37665-0 | fax 0911 37665-50
www.ober-scharrer.de



Gemeinschaftspraxis für Anästhesie in München mit breitem, interessantem Spektrum in Klinik und Praxis sucht

Facharzt für Anästhesie (w/m)

zur Verstärkung des Teams.

Wir freuen uns auf Bewerbungen einer(s) Kollegin/Kollegen mit guten Kenntnissen auch in Regionalanästhesie.

Kontakt:

anmeldung@aoz-muenchen.de
Tel.: 089 3166610 (Frau Huber)

Kardiologie München

Etablierte Gemeinschaftspraxis sucht

Kardiologen/in

mit umfangreicher interventioneller Erfahrung.

Prof.titel wünschenswert. Partnerschaft möglich.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1701-1222 an den Verlag

Moderne Hausarztpraxis mit großem Spektrum an Krankheitsbildern und Diagnostik im **Zentrum von München** sucht eine/n **Weiterbildungsassistenten/in für Allgemeinmedizin** der/die Wert auf eine gute Ausbildung legt und unser junges dynamisches Team unterstützen will. WB-Ermächtigung für **24 Monate** vorhanden.

bewerbung@lehelmed.de

Ärzte für Reisepraxis gesucht

Die Reisepraxis bei Globetrotter Ausrüstung in München sucht Ärztinnen/Ärzte für die reisemedizinische Beratung und Impfsprechstunde. Tätigkeit auf Stundenbasis am Nachmittag.

Kontakt: 030 9606094-0
contact@bcrt.de
www.bcrt.de

FÄ/A Allgemeinmed. Unterhaching gesucht

f. langfristige Zusammenarbeit, 10 Std./Wo, später + 1 Nachmittag, ideal f. Kollegin m. Kindern, keine Dienste, mod. Ausstattung, tolles Team + Klima; stelle.allgemeinmed@gmx.de

STELLENGESUCHE

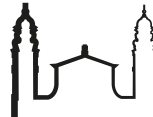
Erfahrener Facharzt für Allgemeinmedizin

(Psychotherapie, Psychosomatik, Notfallmedizin) sucht Kooperation oder Anstellung in München oder südliches Oberbayern. Gerne auch Praxisvertretung. Tel.: 0178 4792871

Erfahrene Allgemeinärztin

sucht Mitarbeit in **Münchner Hausarztpraxis** für max. 16 Std./Woche ab 01.04.2017. allgemeinmed2017@gmail.com

PRAXISMELDUNGEN



Dr. med. Ulrich Hölzenbein und Kollegen

Theatinerstraße 35, 80333 München

MRT / Kernspin für Herzschrittmacher- & Defibrillatorpatienten

bei allen Herzschrittmachern und Defibrillatoren, sowie CRT Systemen

- Betreuung durch Kardiologen und Radiologen vor, während und nach der MRT
- Monitoring der Herz-Kreislauffunktionen während der MRT
- Mehrjährige Erfahrung in der Durchführung
- Untersuchung im 1,5 oder 3,0 T MRT
- Unter Beachtung der wissenschaftlichen ESC-Leitlinien und Herstellerempfehlungen
- www.HSM-MRT.de

Dr. U. Hölzenbein Internist-Kardiologe-Notfallmedizin
T 089-25.547.547 F 089-25.547.552



Orthopädiezentrum
München Ost
Grafing/Haar/
München Innenstadt
www.oz-mo.de



Gratulation Herr Professor

Wir freuen uns, dass unser Kollege und Mitgesellschafter

Priv.-Doz. Dr. med. habil. Peter Diehl

mit Wirkung vom 02.11.2016 zum **“außerplanmäßigen Professor“** ernannt wurde. Verliehen wurde ihm die Professur für das Fachgebiet Orthopädie von der Universität Rostock, an deren medizinischen Fakultät er auch habilitierte.

Das gesamte OZMO-/WZMO-Team gratuliert ihm für diese außerordentliche wissenschaftliche Auszeichnung.

Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen bitte an:

W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Chiffre Nr. XXXX-XXXX
Industriestraße 1, 82110 Germering/München

per E-Mail an:

post@zuckschwerdtverlag.de



Geben Sie Ihre Anzeige ganz einfach Online auf:
www.zuckschwerdtverlag.de/Zeitschriften



HERZLICH WILLKOMMEN AM
 Chirurgischen Klinikum München Süd,
 Prof. Dr. Sebastian Ley!

Wir freuen uns sehr, dass wir mit **Prof. Dr. Sebastian Ley** einen großartigen Mediziner und ausgewiesenen Experten seines Fachs als Chefarzt unserer Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie gewonnen haben.

Chirurgisches Klinikum München Süd · Am Isarkanal 30 · 81379 München
 T 089 72440-257 · radiologie-ckms@artemed.de



CHIRURGISCHES KLINIKUM
 MÜNCHEN SÜD

www.artemed.de/ckms

PRAXISABGABE

Hausarztpraxis, Int./Rheumatologische Praxis und Int./gastroenterologische Praxis abzugeben.

Dr. med. Armin Niedermeier, Tel. 089 21114-416, armin.niedermeier@mlp.de

KI. MVZ (Orth-HA)

in Top-Lage u. kliniknah (sukzess. mittelfristig).
 Zuschriften unter Chiffre Nr. 1701-1224 an den Verlag

HNO-Praxis München Stadt, beste Lage, zum 1.7.2018 abzugeben.
Hausarztpraxis Ldkr Starnberg, Gewinn 200.000€ zum 1.1.2018 abzugeben.
 Kontakt: Anja Feiner, Tel. 089 21114-419, anja.feiner@mlp.de

IMMOBILIEN

Exklusiv und repräsentativ.

Solitärgebäude mit Edelnote

Die attraktive Adresse für Ihre Praxis inmitten des neuen Stadtquartiers Baumkirchen Mitte, mit ca. 560 neuen Wohnungen, einem Büroturm mit Hotel, Kindertagesstätten und einem eigenen Nahversorgungszentrum (Aldi, REWE, dm-Drogeriemarkt).

- Perfekte Anbindung durch S-Bahnanschluss und Tram um die Ecke
- Repräsentativ und einzigartig, mit hohen Decken
- Technisch komplett ausgestattet, Raumaufteilung noch frei
- Bereits fertiggestellt, vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin

Pavillon mit ca. 127 m² 3.000€/p. M. zzgl. 3 TG-Stellplätze á 100€ = 3.300€/p. M.
 Kauf auf Anfrage ebenfalls möglich!



baumkirchen
 mitte
 by CA IMMO & PATRIZIA

Tel. +49 89 360496-316
www.baumkirchen-mitte.de

EIN PROJEKT VON



CA IMMO
 URBAN
 BENCHMARKS

PRAXISSUCHE

Internistin/Kardiologin mit langjähriger Berufserfahrung in Klinik u. Praxis, Mitte 40, sucht Praxiseinstieg im Raum München u. Umgebung. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1701-1209

Allgemeinarztpraxis in München Stadt o. Umgebung zur Übernahme oder Kooperation in 2017 gesucht. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1701-1229 an den Verlag

PRAXISRÄUME - ANGEBOTE

Praxiszentrum München OST



Individuelle Praxis- und Gewerbeflächen im Herzen des Stadtteils Trudering mit sehr guter Infrastruktur zu vermieten. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.praxiszentrum-muenchen-ost.de

Kontakt: +49 8321 803-244
michael.gunkel@geigergruppe.de

GEIGER

München-Schwabing, neu renov., helle 5 Zi-Praxis

im Ärztehaus Nordbad, geeignet für Allgemeinmedizin, Urologie, Gynäkologie, Neurologie, Kinderheilpraxis oder Zahntechniker Labor, ca. 145 m², 5. OG., Lift, Prov. frei für den Mieter, € 2.390,- + BK, EA nach Energiebedarf, Bj. 1974, Fernwärme, Primärenergiebedarf 575,8 kWh (m².a).
www.immobilien-osterried.de, Tel. 089 4194820

Praxis-Räume, renoviert, 4 SZ, 4 Pl. PC, eh. AA (>50J), 1. St in München (Gasteig-Nähe), 95 qm, (41 + 54), 2 Eingänge/volle Ausstattung ab 2Q/2017, Ablöse zur Miete (1500/Mo!!!w) abzugeben. Ohne KV-Zul!
 Zuschriften unter Chiffre Nr. 1701-1216 an den Verlag

Praxisräume zur Mitbenutzung

(Beratung, Coaching, Therapie) in München Schwabing. Zeiten und Tage nach Vereinbarung. Tel.: 0172 5988000

Anzeigenschluss für Heft 2/17:
10. Januar 2017

DIENSTLEISTUNGEN

Allianz Private Krankenversicherung AG
Partner Ihrer Ärztekammer
Generalvertretung Johann und Michael Reith • seit 1970
Nymphenburger Str. 47, 80335 München, Tel. 089 / 123 66 29

RECHTSBERATUNG

 **Kanzlei Hartmann**
Steuer & Recht



Claudio Heinz Hartmann,
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Dipl.-Kfm. Brigitte Hartmann

- Steuerberatung
- Abschlüsse
- Unternehmensberatung für Mediziner
- Bewertungen
- Existenzgründung
- Niederlassung
- Klinikberatung
- Vertragsrecht für Mediziner
- Praxiserwerb / Abgabe
- Med. Kooperationen
- Prozessvertretung
- Konfliktlösung
- Abrechnungsfragen

Engagement mit Kompetenz und Erfahrung.

Adelheidstraße 21
80798 München
Tel: 089/57 96 94-00

medizinmitrecht.de

ULSENHEIMER ■ FRIEDERICH
RECHTSANWÄLTE

Laut FOCUS-Spezial 2015, 2014 und 2013 TOP Wirtschaftskanzlei Gesundheit und Pharmazie! Als eine der führenden Kanzleien im Medizinrecht beraten und vertreten die Anwälte unserer medizinrechtlichen Abteilung dabei **ausschließlich die Interessen der Leistungserbringer:** Ärzte, Zahnärzte, Hebammen und Physiotherapeuten, Krankenhäuser, Medizinische Versorgungszentren und wissenschaftliche Fachgesellschaften sowie ärztliche Berufsverbände, medizinische Fakultäten und Hochschullehrer. Ob Straf-, Haftungs-, Vertrags-, Vertragsarzt-, Berufs- oder Krankenhausrecht: **Wir sind auf Ihrer Seite – in allen Gebieten des Gesundheitswesens.** Informieren Sie sich unter www.uls-frie.de auch über unser Vortragsprogramm und unsere Fortbildungsveranstaltungen!

Prof. Dr. Dr. Klaus Ulsenheimer
Rechtsanwalt
Stefan Friederich
Rechtsanwalt
Rolf-Werner Bock
Rechtsanwalt
Dr. Michael H. Böcker
Rechtsanwalt
Stefan Georg Griebeling
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht
Dr. Ralph Steinbrück
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht und Wirtschaftsmediator
Dr. Tonja Gaibler
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht
Dr. Philip Schelling
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht und Fachanwalt für Strafrecht

Dr. Sebastian Almer
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht
Andrea-Simone Walther
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht
Karin M. Lösch
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht
Katrin Weck
Rechtsanwältin
Anna Brix
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht
Dr. Stephanie Wiege
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht
Dr. Christian Bichler
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht und Mediator
Sabine M. Schmidtchen
Rechtsanwältin, Mag.rer.publ.

München: Maximiliansplatz 12, 80333 München
Telefon 089-242081-0
Telefax 089-242081-19
muenchen@uls-frie.de

Berlin: Schlüterstraße 37, 10629 Berlin
Telefon 030-889138-0,
Telefax 030-889138-38
berlin@uls-frie.de

Die Arztrechtskanzlei seit 1982

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen · Fachanwälte für Medizinrecht
Tel. (089) 16 30 40 · www.arztrechtskanzlei.de

Medizinrecht in München

sozietät



Hartmannsgruber Gemke Argyrakis
& Partner Rechtsanwälte

Telefon 089 / 82 99 56 - 0 · www.med-recht.de



**Antikorruptionsgesetz –
betrifft mich das?**

Ecovis in München
Spezialisierte Rechts- und Steuerberatung für Ärzte
Benedikt Brandenbusch: Steuerberater, FA Steuerrecht
Tim Müller: Fachanwalt Medizinrecht
Gerhard Schapperer: Steuerberater
Tel.: +49 089-5898-186 · medizin-muenchen@ecovis.com

www.ecovis.com/muenchen

AN- UND VERKAUF

Medizinische Fachbücher und Ratgeber:
www.zuckschwerdtverlag.de

seit über 25 Jahren!

Kuntze
Röntgentechnik

>> Röntgen NEU & GEBRAUCHT
>> Konstanzprüfungen
>> Röntgenzubehör
>> Umzüge

**KONVENTIONELL
DIGITAL**

Rainerstraße 37 • Tel: 089/80 07 80 40
82178 Puchheim • Fax: 089/80 07 80 41
www.kuntze-med.de

**Sie hatten keine Zeit
für die Medica?
Kein Problem**

Wir garantieren Ihnen die
besten Messepreise bis 31.12.2016

SAMSUNG PHILIPS mindray SonoScape TOSHIBA

SONOCAMP
Schmitt-Haverkamp

Best for
ultrasound
diagnostic

Besuchen Sie uns in unseren Ausstellungenzentren
München • Erlangen • Leipzig • Dresden
Bitte Termin vereinbaren, wir freuen uns auf Ihren Besuch
Sonocamp Hotline 0800 - 30 90 990 • www.schmitt-haverkamp.de

